

Gerüchteküche



Sonderausgabe zur ErstSemesterEinführung 2009



Inhaltsverzeichnis

2	Inhaltsverzeichnis	Lernflächen und PC-Pools	24
3	Begrüßung	Die Gremien	26
3	Impressum	Die Fachschaften	28
4	Was ist eigentlich die StuVe?	Biologie	28
5	StuVe-Modell	Chemie und Wirtschaftschemie	28
6	Mitglieder StuVe	Elektrotechnik	28
7	StuVe/AStA-Referate	Informatik	29
7	Anlagenreferat	Kunterbunt	29
7	Büroreferat	Lehramt	29
7	Computerreferat	Mathematik und Wirtschaftsma-	
8	Druckreferat	thematik	29
8	Eiswürfelbeauftragte	Medizin	30
8	Fahrradwerkstadt	Physik und Wirtschaftsphysik	30
9	Filmreferat	Wirtschaftswissenschaften	30
9	FUESE-Referat	Zahnmedizin	30
9	Gleichstellungsreferat	Die hochschulpolitischen Gruppen	30
10	Finanzreferat	Das kiz	31
10	Öffentlichkeitsreferat	Das Studentenwerk	34
10	Organisationsreferat	Die PBS	35
10	SchLuB-Referat	Das Sprachenzentrum und...	36
11	Semesterticket	...das Humboldtstudienzentrum	37
11	Sozialreferat	Kulturelle Angebote an der Uni Ulm	38
11	Sportreferat	Das ZAWIW	40
11	Umweltreferat	Weitere Uni-Einrichtungen	41
12	FUESE - Wofür stehen diese fünf Buchstaben?	Infos um Uni, Ulm und drumherum...	42
13	FUESE-Zeitplan	Das Ulmer Universitäts Trainings-	
14	Der erste Umzug	camp	46
17	BAföG - Förderung fürs Studium	UniParty-Kalender	46
18	Das Ulmer Semesterticket	Café Einstein	47
20	Die Allgemeine Studiengebühren	Kleiner Kneipenticker	47
21	Der Arbeitskreis Studiengebühren		
22	Lageplan Uni Ost	Lageplan Uni West	48

Hallo,

wir - die StuVe der Uni Ulm - haben uns ein paar Gedanken gemacht, welche Fragen bei deiner Ankunft an der Uni so auftauchen könnten und versucht sie im Folgenden zu beantworten.

Dieses Heft soll dir den Einstieg in das Studium vereinfachen und einen Überblick über das Serviceangebot der StuVe, der Fachschaften und der Uni geben.

Wir wünschen dir viel Spass beim Schmökern und einen guten Start ins Studium.

Für weiter Fragen, Ergänzungen und natürlich auch Kritik stehen wir dir jederzeit zur Verfügung und auch für den einen oder anderen Mithelfenden bzw. -schreibenden stehen unsere Türen jeder Zeit offen ;-)

Wo ihr unsere Tür findet und welche weiteren Möglichkeiten es gibt mit uns in Kontakt zu treten, wirst du ebenfalls auf den nächsten Seiten erfahren.

Deine
Gerüchtekücheredaktion

www.uni-ulm.de/stuve

Impressum

Die Gerüchteküche-Sonderausgabe zur Erstsemestrigeneinführung wird kostenlos an alle Erstsemester im WS 2008/09 verteilt.

Herausgeber: StuVe-Öffentlichkeitsreferat in Zusammenarbeit mit dem AStA der Uni Ulm, 89069 Ulm; Tel.: 0731/50-22401; E-Mail: stuve.kontakt@uni-ulm.de, Homepage: www.uni-ulm.de/stuve

Redaktion und Layout: Maria Nothing (V.i.S.d.P.)

Druck: Eigendruck.

Auflage: 1000 Stück

Was ist eigentlich die StuVe?

StuVe steht für die „Studierendenvertretung an der Universität Ulm“.

Da das Landeshochschulgesetz die Möglichkeiten der Mitbestimmung der offiziellen studentischen Gremien (AStA) hier in Baden-Württemberg stark eingeschränkt hat, haben sich die Fachschaften und die Hochschulgruppen zusammen gesetzt und ein eigenes, unabhängiges Modell entwickelt. Ähnlich der StuVe gibt es an anderen Unis z.B. UASTA, StuPa, etc.

25 Sitze gibt es insgesamt in diesem Studierendenparlament. Neben den uniweit gewählten 14 AStA-Mitglieder (was der AStA ist und wie er sich zusammensetzt, wird später erklärt) sind alle 11 Fachschaften mit je einem Sitz vertreten. Die uniweit gewählten Mitglieder der StuVe werden jährlich von allen Studierenden der Uni Ulm bestätigt. Der Vertreter oder die Vertreterin einer Fachschaft wird von der Fachschaft bestimmt.

Die Geschichte der StuVe

Das Modell der StuVe wurde im Jahr 1999 durch eine „bindende Studierendenbefragung“ mit stolzen 94% aller Befragten angenommen.

Die StuVe zeichnet sich durch ein hohes Maß an Transparenz und Offenheit aus. D.h. wenn du ein Anliegen hast, dich einbringen magst oder dir etwas stinkt, kannst du jederzeit auf unsere Sitzungen oder im StuVe/AStA-Büro vorbeikommen. Die Sitzungstermine findest du auf der Homepage und auch im Büro hilft man dir gerne weiter.

Die Möglichkeiten der StuVe sind we-

sentlich größer als die des AStA, der von Landesseite sehr stark reglementiert wird. Und da wir uns nicht nur um eure kulturellen, sportlichen und musischen Belange kümmern wollen, wurde die StuVe gegründet. Diese kann sich als unabhängiges Gremium auch hochschulpolitisch äußern, Protestaktionen (wie die „Holz für die Uni Aktion“) und Demos organisieren.



Was macht denn die StuVe?

Die StuVe versteht sich vor allem als eine Plattform für aktive Studis, wo Ideen ausgetauscht, Probleme gelöst und Projekte umgesetzt werden können. Bei ihr findet man einen Grundstock an Erfahrungen, Kontakten und Equipment, aber sie steht und fällt mit eurer Mitarbeit und eurem Engagement. Was die StuVe als genau tut, hängt von euch ab.

Eine Auswahl der ständigen Arbeitsbereiche findet ihr im Folgenden:

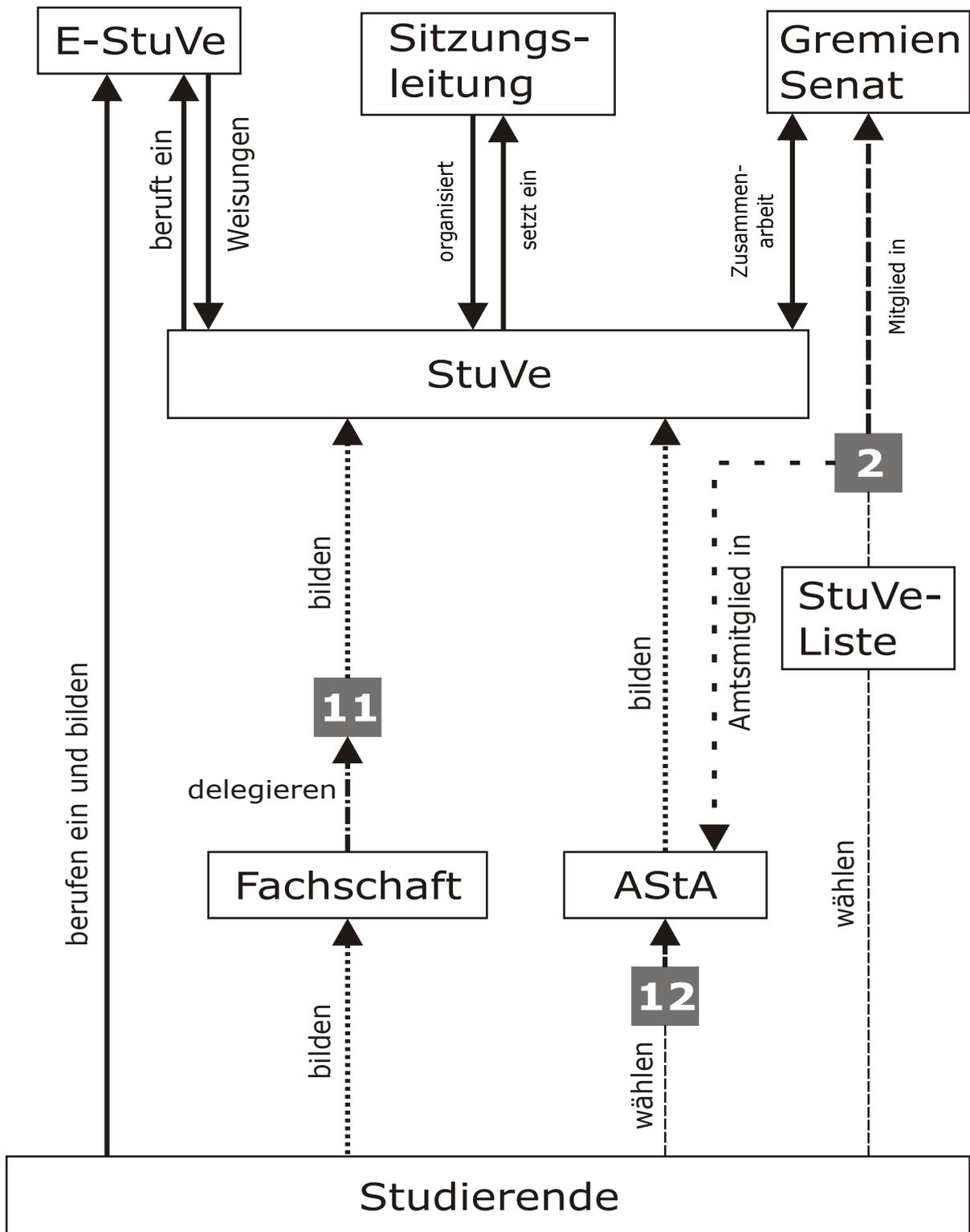
- Die FUESE!
- Das Semesterticket wurde u.a. von der StuVe durchgesetzt und nach einer breit angelegten Umfrage verbessert. Uns hast du es vielleicht auch zu verdanken, dass du morgens nicht von einem überfüllten Bus stehen gelassen wirst, denn in den Verhandlungen mit der SWU haben wir erreicht, dass zu den Stoßzeiten mehr Busse an die Uni fahren. Weitere Verhandlungen zur Verbesserung der Situation sind stetig im Gange und deine Vorschläge und Wünsche stets willkommen. (Siehe dazu „Das Ulmer Semesterticket“)
- Die StuVe koordiniert die uniweite

Gremienarbeit und die Zusammenarbeit der Fachschaften. So können alle Fachschaften ihre Interessen z.B. im Senat, im Senatsausschuss Lehre oder im AK Studiengebühren vertreten lassen.

- Die StuVe-Sitzungen sind alle öffent-

lich, das heißt du kannst jeder Zeit vorbeikommen und mit diskutieren. Bei besonders heiklen Umbrüchen des Unilebens kann auch die EStuVe (Erweiterte Studierendenvertretung) einberufen werden. Die EStuVe ist so zu sagen die Vollversammlung aller

Modell der Ulmer Studierendenvertretung



Studi. Diese wurde zuletzt mit der Einführung des Verwaltungskostenbeitrags einberufen, um die Meinung möglichst vieler zu sammeln und das weitere Vorgehen zu planen.

- In jedem Semester findet mindestens eine Fete statt, die von der StuVe organisiert wird: z.B. das SoNaFe - Internationales SommerNachtsFest im Sommersemester, sowie die Feuerzangenbowle (FeBo) in der Nikolaus-Woche.
- Mit den Referaten bieten wir einige Dienstleistungen, die dir den Uni-Alltag etwas erleichtern sollen.
- Zusammen mit den Studierendenvertretungen in Land und Bund machen wir uns ebenfalls für DICH stark.

Weitere Infos rund um Hochschulpolitik, Referate und Fachschaften, sowie Nützliches fürs Studium und drumherum findest du unter www.uni-ulm.de/stuve. Über aktuelle Themen informieren wir ebenfalls auf der Homepage und in der Gerüchteküche, die entweder in der Mensa ausliegt oder im StuVe/AStA-Büro zu haben ist.

Doch das wichtigste an der ganzen Sache seid ihr! Eure Ideen und Tatkraft ist gefragt, damit etwas bewegt werden kann an der Uni Ulm.

Also nicht vergessen:



Die aktuelle Sitzungsleitung

Die Sitzungsleitung besteht aus sechs Personen, die in der StuVe in etwa dieselben Aufgaben erfüllen wie der Vorstand eines Vereins.

Im Moment sind in der Sitzungsleitung: Sebastian Schmidt, Benedikt Weggler-Marcus Bombe, Michaela Glowina, Finn Steglich, Florian Daikeler

Aktuelle Zusammensetzung der StuVe

Fachschaftsmandate:

Biologie: Michaela Glowina
Chemie: Lars Boorberg
ETechnik: Matthias Weber
Informatik: Hannes Schnaitter
Lehramt: Alex Scheller
Mathe/WiMa: Albert Mink
Medizin: Fabienne Schochter
Kunterbunt: Florian Daikeler
Physik: Stefan Mohr
WiWi: Sebastian Fischer
Zahnmedizin: Sinan Augustin

Wahlmandate:

Unabhängige Liste (11 Sitze):
Marcus Bombe, Marc Grathwohl, Simon Lüke, Maria Nothing, Christian Osterkamp, Sven Reichel, Sebastian Schmidt, Alexander Schier, Julia Schweiger, Finn Steglich, Heike Tritschler, Benedikt Weggler, Christiane Wüstner

Juso-HSG (1): Nicola Berger

StuVe/AStA-Referate

Die StuVe/der AStA setzt Referenten ein, um Projekte zu verwirklichen und Service für die Studierenden zu bieten. Im Folgenden wollen wir die aktuellen Referate kurz vorstellen.

Anlagenreferat

Das Anlagenreferat verleiht die AStA-Musikanlage z.B. für Feten. Hier könnt ihr euch kostenlos (gegen Kaution) eine komplette Beschallungs- und Lichtanlage ausleihen.

Die große Version kann man bei vielen

Andreas Klingler
Harald Lang

Partys an der Uni sehen, während es auch eine kleine Ausgabe für weniger Gäste gibt. Damit alles klappt solltet ihr euch mindestens zwei Wochen vorher per Mail melden:

stuve.anlage@uni-ulm.de

Büroreferat

... ist die erste Anlaufstelle, wenn du irgendetwas von der StuVe oder einem ihrer Referate willst. Wir beantworten dir alle Fragen (im Zweifelsfall mit einem: "Das weiß ich leider auch nicht";-) und helfen bei jeglicher Art von Problemen weiter.

Die StuVe-Jobwand (M25/ gegenüber dem FS-Büro Mathe/WiMa/Physik) gehört ebenfalls zu unserem Aufgabengebiet. Außerdem bekommst du bei uns

Raphael Lattke,
Rebecca Scholz

den Internationalen Studierendenausweis (ISIC). Dieser kostet 12 EUR. Zur Ausstellung wird ein Passbild, ein gültiger Studierendenausweis und ein gültiger Pass/Personalausweis benötigt.

Wir sind werktags 2 Stunden pro Tag anzutreffen. Die Öffnungszeiten stehen an der Tür des AStA-Büros (M25/2302) und auf der StuVe-Homepage.

stuve.buero@uni-ulm.de

Computerreferat

Dieses Referat betreut alle Computer und Drucker des AStA/der StuVe und verwaltet die Mailinglisten der Kommissionen, Referate und einzelner Fachschaften. Zugriff auf diese Rechner

Simon Lüke

haben alle, die sich im AStA bzw. in der StuVe und deren Referaten engagieren.

stuve.computer@uni-ulm.de

Druckreferat

...ist für dich in diesem Moment gerade das wichtigste Referat, da du sonst hier und jetzt wahrscheinlich nichts lesen könntest. ;-)

Das Druckreferat bietet Studierenden die Möglichkeit kostengünstig zu Drucken und vor allem einen bequemen Weg die Druckerzeugnisse (wie z.B.

Frank Peters,
Dominic Rathje

Skripte oder Abschlussarbeiten) zu binden. Was du genau für Möglichkeiten hast und wie du diesen Service nutzen kannst, erfährst du bei deiner Fachschaft oder im Internet unter: www.uni-ulm.de/stuve/struktur/referate/druckreferat.html

stuve.druck@uni-ulm.de

Eiswürfelreferat

Die Eiswürfelbeauftragten kümmern sich um das Herstellen von Eiswürfeln und den Verleih des Eiscrushers für die Uni- und Wohnheimpartys und evtl. für weitere studentische Feste.

Christian Degenhart,
Henning Schütz

Die Wartung der Eiswürfelmaschine gehört ebenfalls zu den Aufgaben dieses Referats.

stuve.eis@uni-ulm.de

Fahrradwerkstatt

Es gibt an der Uni eine Ski- und Fahrradwerkstatt, in der jeder der möchte kleine oder manchmal auch größere Fahrradreparaturen selbst oder mit tatkräftiger Hilfe ambitionierter Hobby-Radler durchführen kann. Ihr findet hier ausreichend Werkzeug (der allgemeine Kram und einige Spezialwerkzeuge) sowie Verschleißteile (Bremsbacken, Züge, etc.) zum Einkaufspreis.

Christoph Lempart,
Stefan Mohr, Frank Peters,
Henning Schütz

Die Öffnungszeiten ändern sich immer wieder, ihr findet sie aber an der Fahrradwerkstatt, am AStA-Büro und auf der StuVe-Homepage.

Die Werkstatt befindet sich unter der Mensa am Oberen Eselsberg, Eingang bei den Fahrradständen.

stuve.fahrrad@uni-ulm.de

Filmreferat „Cineasta“

Wir, das Filmreferat der Uni Ulm, zeigen während des Semesters jede Woche im Obscura-Kino in Ulm (Schillerstraße, beim Roxy) ausgewählte Filme abseits des Mainstreams. Was aktuell gezeigt wird, erfahrt ihr am schnellsten über unsere Homepage www.cineasta.de. Ihr könnt euch dort auch in unseren wöchentlichen Newsletter eintragen, damit ihr keinen Film verpasst. Darüberhinaus verteilen wir jedes Semester einen schicken Kalender, in dem das komplette Programm aufgeführt ist und auch potentielle Sonderveranstaltungen (z.B. Kurzfilmabende, Filmvorträge oder

FUESE-Referat

Dieses Referat kümmert sich um den fächerübergreifenden Teil der Erstsemestrigeneinführung vor dem Wintersemester, die den neuen Studierenden den Einstieg in den Uni-Alltag erleich-

Gleichstellungsreferat

Das Gleichstellungsreferat unterstützt die Gleichstellungsbeauftragten inhaltlich und organisatorisch. Es berät WissenschaftlerInnen und StudentInnen über:

- Fördermöglichkeiten und bietet ggf. Hilfestellung bei der Beantragung von Stipendien oder Drittmitteln,
- Laufbahn- bzw. Karriereplanung,
- Fragen der Vereinbarkeit von wissen-

Hendrik Burmann, Matthias Bufler, Ferdinand Deger

Stummfilmkonzerte) ausreichend erläutert werden.

Unser Team besteht derzeit aus drei Referenten und einigen Helfern, bunt gemischt nach Studiengängen, Berufen und Semestern. Nachwuchs ist aber immer dringend erwünscht. Falls ihr also Interesse an Programmkinogestaltung habt und schon immer mal selbst bestimmen wolltet, was auf der Kinoleinwand läuft, kontaktiert uns einfach per E-Mail!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

mail@cineasta.de

Füße viele fleißige Hände

tern soll. Wer bereits studiert, kann sich hier während der Einführung als Tutor engagieren.

fuese@uni-ulm.de

Claudia Lohr

schaftlicher Tätigkeit oder Studium mit Familie

- Verhalten und Vorgehensweise bei Problemen am Arbeitsplatz oder im Studium

Es unterstützt ferner die Gremien der Universität bei der Umsetzung der Chancengleichheit.

stuve.gleichstellung@uni-ulm.de

Finanzreferat

Das Finanzreferat erstellt den AStA-Haushaltsplan, kümmert sich um die verschiedenen Beschaffungen des

Heike Tritschler

AStAs und betreut die Fachschaften in Finanzfragen.

stuve.finanzen@uni-ulm.de

Öffentlichkeitsreferat

Dieses Referat ist neben dem Druckreferat dafür verantwortlich, dass du dieses Heft in den Händen hältst. Es kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit der StuVe und des AStA im Allgemeinen und um die Herausgabe der Gerüchte-

Maria Nothing

küche, die Betreuung der Internetseite und die Präsentation der StuVe auf dem Uni-Forum im Speziellen. Bei Fragen und Anregungen dazu:

stuve.kontakt@uni.ulm.de

Organisationsreferat

Das Organisationsreferat kümmert sich um den Verleih und die Einweisung in die übrige AStA-Infrastruktur (Bar, Spülmaschine, Kassen, Becher, Pfandmarken, Weihnachtsmannkostüm, Glühweintöpfe, Security-Jacken, DJ-Fläche, Pavillons).

Henning Schütz

Ersatzbeschaffungen, Erweiterungen und Instandhaltung des Equipments gehören hier ebenfalls dazu.

stuve.organisation@uni-ulm.de

SchLuB-Referat

Das SchLuB ist eine Gruppe von Schwulen, Lesben und Bisexuellen an der Uni Ulm. Zusammen gehen wir regelmäßig auf Kneipentour, spielen nächtelang Brettspiele, schauen uns zusammen Filme an und vieles mehr.

Kurzum: ein netter Haufen Leute, in dem man unter „Gleichgesinnten“ sein kann. Natürlich ist das Referat auch für Erstis interessant, die einfach neue Leute kennenlernen wollen.

Aktuelle Infos gibt's immer unter www.schlub.de.

Tim Schacher

[schlub.de](http://www.schlub.de), auf unserer Pinnwand im Forum und über den E-Mail-Verteiler (kurze Mail an die unten genannte Adresse genügt).

Wenn dieser kleine Text nun dein Interesse geweckt hat, freu ich mich dich bei einer unserer Aktionen zu treffen. Das erste Event im Semester wird bereits am 22. Oktober der Sektempfang in der Aids-Hilfe sein. Los gehts um 20 Uhr.

stuve.schlub@uni-ulm.de

Semesterticketreferat

Das Semesterticketreferat ist zuständig für das Semesterticket der SWU bzw. des DINGs; ist bei Verhandlungen mit der SWU dabei und hilft euch bei Fragen und/oder Kritik zu diesem Them

Finn Steglich

weiter. Wenn ihr Kontakt aufnehmen wollt, schreibt am besten eine E-Mail an folgende Adresse:

stuve.semesterticket@uni-ulm.de

Sozialreferat

Wir bestehen aus dem Wohn- und dem BAföG-Referat. Wenn ihr Fragen rund um das BAföG habt, hilft euch Simon gerne weiter. Er ist auch unter **bafoeg@stuve.uni-ulm.de** erreichbar.

Bei Fragen zu Wohnungen, Behörden, GEZ, Krankenkasse, usw. könnt ihr euch

Maria Nothing
Simon Lüke

einfach an Maria wenden oder per Mail an **wohnen@stuve.uni-ulm.de**. Aktuelle Öffnungszeiten des Referats hängen am AStA-Büro M25/2302 oder auf www.uni-ulm.de/stuve.

stuve.sozial@uni-ulm.de

Sportreferat

Der Sportreferent ist euer Ansprechpartner, wenn es irgendwelche Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit dem Hochschulsportprogramm gibt (z.B. wo sind die Hallen, wer kann bei den Wettkampfsportarten mitmachen, etc.). Wendet euch auch an das Referat,

Kai Poguntke

wenn Ihr Erweiterungswünsche des Programms habt oder Geräte möchtet. Es vertritt die Interessen der Studierenden im Hochschulsportausschuss und nach außen.

stuve.sport@uni-ulm.de

Umweltreferat

Das Umweltreferat informiert und klärt über die Notwendigkeit einer sauberen Umwelt auf. Es zeigt Möglichkeiten für einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen auf. Dazu können Aktionstage, Exkursionen,

Martina Groß
Miriam Hof

Info-Veranstaltungen, Filmvorführungen durchgeführt werden, zu Themen wie Gentechnik, Recyclingpapier, Mülltrennung oder der Reduzierung des Strom- und Wasserverbrauchs.

stuve.umwelt@uni-ulm.de

FUESE - Wofür stehen diese fünf Buchstaben?

Nun ... **“FUESE” steht für FächerUebergreifende ErstSemesterInnenEinführung.**

Wie an vielen anderen Universitäten wird auch in Ulm jedes Jahr den „Neuen“ an der Hochschule eine umfangreiche „Starthilfe“ angeboten.

Weil wir in Ulm viel Interessantes zu bieten haben und während des Semesters dafür nicht genügend Zeit ist, findet diese Einführung immer in der Woche vor Semesterbeginn statt. In dieser Woche ist sowohl die fachspezifische ESE, die von den einzelnen Fachschaften organisiert wird und die allgemeinere FUESE, von allen Fachschaften gemeinsam getragen, angesiedelt. Beides wird von Studierenden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt und ihr sammelt in dieser Zeit hoffentlich viele wertvolle Tipps für euer weiteres Studium.

Aber was passiert nun genau in der FUESE ?

Das Hauptaugenmerk liegt nicht so sehr auf fachlichen Fragen (dafür haben eure Fachschaften ein offenes Ohr), sondern eher auf solchen, die Ulm und das Leben und Studieren an der Uni Ulm allgemein betreffen. Und natürlich auf Spaß! Die FUESE soll vor allen Dingen Spaß machen und euch den Einstieg und das Warmwerden mit euren neuen Kommilitonen erleichtern.

Das Kernstück der FUESE bilden die Seminare. Die ErstsemesterInnen werden in Gruppen aus 20-25 Leuten aufgeteilt (quer durch die Fakultäten) und von jeweils zwei Tutoren durch die FUESE begleitet. Inhalt der Seminare ist vor allen Dingen das Kennenlernen und Spaß - gewürzt mit ein paar Tipps für ein besseres und leichteres Zurechtkommen mit dem neuen Lern- und Lebensraum Universität.

Neben den Seminaren bietet die FUESE die Stadtrallye, ein gemeinsames Abendessen, Kino und natürlich die Ersti-Party.

Ebenfalls in der FUESE-Woche ist das Uni-Forum zu finden. Hier stellen sich euch jene Gruppen und Vereine vor, die aus dem bloßen Lern- einen Lebensraum Universität schaffen (von A wie AStA bis Z wie Zentrum für Sprachen und Philologie).

Insgesamt also ein recht buntes Programm.

Näheres über die FUESE könnt ihr auch auf unserer Homepage **www.uni-ulm.de/fuese** erfahren oder E-Mail an: fuese@uni-ulm.de.

Fach-ESE: Nähere Infos, ob es eine ESE von eurer Fachschaft gibt und wie diese abläuft, könnt ihr direkt bei den Fachschaften erfragen. Telefonnummer, eMail-Adressen und Internetpräsenzen findet ihr in diesem Heft.

FUESE - Zeitplan

Uhrzeit	Mittwoch, 07.10.	Uhrzeit	Donnerstag, 08.10.	Uhrzeit	Freitag, 09.10.
9:00	Stadtrallye Fragebogenausgabe 9:00 Uhr Eingang Stadthaus, Münsterplatz Ab 12:00 Abgabe der Rallye- Antwortbögen vor der Mensa	10:00	...ausschlafen...	10:00	Seminare Raum vom Vortag
13:00	Mittagspause	13:00	Uni-Forum	13:00	Mittagspause
14:00	Begrüßung und Gruppen- einteilung Im Hörsaal 4/5		im Forum vor Hörsaal 4/5	14:00	Gremienvorlesung & BAföG-Vorlesung Ort wird noch bekannt gegeben
14:30	Seminare Räume werden vor Ort bekannt gegeben	14:30	Seminare Raum vom Vortag	16:30	Schönes Wochenende!
		18:00	Abendessen Ort wird bei Begrüßung bekannt gegeben		
21:00	FUESE-Party im Forum	20:00	Kino Im Hörsaal 22 / O28		

Der erste Umzug

...ist oft mit der Aufnahme des Studiums verbunden. Hier eine kleine Zusammenstellung von Dingen, die es dabei zu beachten gilt:

1. Wohnung finden

... ist in Ulm, Neu-Ulm und drumherum nicht gerade leicht. Vor allem zum Semesterbeginn ist es fast einfacher die berühmte Nadel im Heuhaufen zu finden, als eine bewohn- und gleichzeitig bezahlbare Bleibe.

Wie fast überall gilt ganz besonders hier: Je früher ihr euch drum kümmert, desto besser. Habt ihr das verpasst, so entspannt sich die Situation normalerweise erst wieder gegen Mitte des Semesters.

Ulm oder Neu-Ulm ist übrigens nicht wirklich eine Frage, denn faktisch sind die beiden Städte eine einzige - eben nur getrennt durch die Donau, die gleichzeitig auch Landesgrenze ist. So liegt Ulm in Baden-Württemberg und Neu-Ulm in Bayern. Leben lässt es sich „hüben“ wie „drüben“ genau so gut. Und auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind „länderübergreifend“.

Grundsätzlich stehen natürlich die **Studentenwohnheime** zur Verfügung, von denen die meisten vom Studentenwerk (O25, Galerie, links neben der Mensa) verwaltet werden. Aber auch hier gilt: Hat man sich nicht schon zum Ende des vorangegangenen Semesters beworben, stehen die Chancen auf ein Zimmer eher schlechter. Außerdem gibt es eine **Privatzimmerkartei** bei der Wohnraumverwaltung des Studentenwerks und es hängen Angebote am **Schwarzen Brett vor dem AStA-Büro**.

Beim Wohnreferat der StuVe findet ihr zudem Tipps bei Fragen zum Mietvertrag oder zum Mietrecht im Allgemeinen (ebenso zu Wohngeld, GEZ, Versicherung, u.v.m.).

Ansonsten könnt ihr durch die Uni schlendern. Dort findet man ständig eine Unzahl von **Aushängen** mit freien Zimmern, Wohnungen etc. . Allerdings muss man wie immer auch hier nicht schnell, nicht sehr schnell sondern wahnsinnig schnell sein. Das heißt: lieber gleich telefonisch, als per E-Mail melden.

Zu guter Letzt gibt es dann ja noch unzählige **Webseiten** mit Wohnungsangeboten - die bequemste Variante sich einen umfassenden Überblick über den Wohnungsmarkt zu verschaffen. Außerdem ist die Suche über das Internet natürlich sehr bequem und besonders gut geeignet, wenn du nicht aus Ulm oder Umgebung stammst oder dich vor Semesterbeginn nicht in Ulm aufhältst. Allgemein ist Aufmerksamkeit geboten, da die zum Angebot überproportionale Wohnungsnachfrage auch den Vermietern bekannt ist und der eine oder andere seinen Gewinn maximieren will. Um nicht über den Tisch gezogen zu werden, solltet ihr beim Einzug auf jeden Fall auf ein **Übergabeprotokoll** bestehen, um später nicht für Schäden zur Rechenschaft gezogen zu werden, für die ihr gar nicht verantwortlich wart.

2. Wohnsitz melden

Habt ihr dann endlich eine Bleibe gefunden, müsst ihr euch nach dem Einzug beim zuständigen **Einwohner-**

meldeamt anmelden. Die Hauptämter für Ulm und Neu-Ulm sind jeweils am Kornhausplatz 4 (Eingang Engelgasse) und Petrusplatz 15. Außerdem haben viele Stadtteile ihre eigenen Bürgerbüros mit Einwohnermeldeämtern. Wo genau und die Öffnungszeiten könnt ihr auf www.ulm.de nachlesen. Mitzubringen ist der Personalausweis oder Pass.

Da die Stadt ein Interesse daran hat, das ihr euch meldet (da sie abhängig von der Einwohnerzahl mehr oder weniger Geld aus den Landeskassen bekommt), ist die Frist bis zur Ummeldung auf eine Woche nach dem Einzug begrenzt. Andernfalls wird dies als Ordnungswidrigkeit geahndet und kann im Fall der Fälle auch empfindlich ins Geld gehen.

Was die Art eurer Meldung betrifft, habt ihr mehrere Möglichkeiten:

Ihr könnt entweder euren **Hauptwohnsitz** an den Studienort verlegen, was euch z. B. den Vorteil bringt, das politische Geschehen in eurer Studienstadt mitbestimmen zu können, die Beantragung eines Anwohnerparkausweises enorm vereinfacht wird, usw... Dabei könnt ihr euch in eurer Heimatstadt völlig abmelden oder sie als Zweitwohnsitz belassen.

Den Städten Ulm und Neu-Ulm ist eure Anmeldung einiges wert. Wenn ihr euch nämlich zum erste Mal an der Uni oder Hochschule einschreibt und gleichzeitig auch zum ersten Mal in einer der beiden Städte den Hauptwohnsitz anmeldet, bekommt ihr ein Semesterticket geschenkt.

Die andere Möglichkeit: ihr meldet euren Studienort als **Zweitwohnsitz** und die Heimat bleibt Hauptwohnsitz (was beispielsweise bei der Meldung des

Farzeuges wiederum eine Rolle spielen könnte). Dafür müsst ihr allerdings dem Sachbearbeiter beim Einwohnermeldeamt glaubhaft machen können, dass sich euer **„Lebensmittelpunkt“** an einem anderen Ort als eurer Studienstadt befindet. Von vielen Sachbearbeitern wird der Lebensmittelpunkt einfach als der Ort ausgelegt, an dem ihr den überwiegenden Teil des Jahres verbringt. Wenn ihr also nicht aus der näheren Umgebung stammt, wird dies schwer zu begründen sein. Eine anerkannte Begründung ist beispielsweise der Ehepartner.

Da die ganze Meldegeschichte wie bereits erwähnt natürlich auch einiges mit Geld zu tun hat, erheben einige Gemeinden eine **Zweitwohnungsteuer**. Ulm und Neu-Ulm tun dies zum Glück (noch) nicht. Diese kann nämlich bis zu 25% der Jahreskaltmiete betragen und es ist noch nicht gänzlich geklärt, ob es rechtens ist, auch Studierende hier zur Kasse zu bitten.

Es ist außerdem zu beachten, dass Papiere wie Personalausweis oder Pass stets am Hauptwohnsitz zu beantragen sind und wenn dieser bei den Eltern liegt, könnte eine kurzfristige Beschaffung u.U. kompliziert sein.

Die Lohnsteuerkarte ist immer dort zu beantragen, wo man am 20.09. des Jahres hauptwohnsitzlich gemeldet war. Das heißt, dass ihr im ersten Jahr diese evtl. noch zu hause beantragen müsst. Wenn ihr Bedenken habt, dass ihr aufgrund des **Wohnsitzwechsels** aus der Familienversicherung herausfallen könntet, ruft sicherheitshalber mal bei der Versicherung an, aber normalerweise stellt das zumindest bei Krankenversicherung, Haftpflicht und Rechtsschutz

kein Problem dar. Einzig die Hausratsversicherung greift bei eurem Auszug natürlich nicht mehr.

Auch die steuerrechtlichen Vergünstigungen der Eltern sind weniger vom Wohnsitz des Kindes abhängig.

Wie ihr seht, sind bei dieser Entscheidung eine ganze Menge Dinge zu beachten. Überlegt also am besten vorher zusammen mit eurer Familie, was für euch am günstigsten ist.

3. GEZ

... schon gezahlt? Kaum seit ihr gemeldet, werdet ihr endlich auch zur Kasse gebeten. Einen netten Brief mit einer Anmeldungsaufforderung bekommt man erst einmal obligatorisch.

Grundlage dafür, ob man zahlen muss, ist, dass **Geräte zum Empfang** bereit gehalten werden - nicht etwa deren Nutzung. Besitzt ihr keine Rundfunkgeräte, könnt ihr das der GEZ so schreiben oder ihr antwortet gar nicht, da man in diesem Fall nicht dazu verpflichtet ist (siehe Hinweis im Brief). Daraufhin werden wieder Briefe ins Haus flattern und wieder und wieder und wieder... Denn eines muss man der Gebühreneinzugszentrale der Öffentlichrechtlichen lassen: Hartnäckig sind sie. Davon aber nicht irritieren lassen. Einzig bei einer **Mahnung** sollte man schnell reagieren. Allerdings flattern auch grundlos keine Mahnungen ins Haus.

Bitte beachtet dass seit dem 01. Januar 2007 auch so genannte **neuartige Rundfunkgeräte** (internetfähiger PC, UMTS-fähiges Handy) gebührenpflichtig sind. Hier zahlt man momentan (noch) den Radiotarif.

Solltet ihr Besuch von einem „**GEZ-Vertreter**“ persönlich bekommen, so

seid ihr weder verpflichtet ihn in die Wohnung zu lassen, noch ihm irgendwelche Angaben zu machen!

Habt ihr Rundfunkgeräte, so könnt ihr euch auch aus sozialen Gründen befreien lassen (z. B. als Bafög-Empfänger oder Schwerbehinderter) **Anträge auf Befreiung von den Rundfunkgebühren** unter www.gez.de. Einfach ausfüllen und den Nachweis des Befreiungsgrundes (z.B. aktuellen Bafög-Bescheid) mitschicken.

Problematisch wird es dann, wenn euer Befreiungsgrund ausläuft. Denn habt ihr euch einmal befreien lassen, steht fest: es sind Empfangsgeräte vorhanden. Wollt ihr euch nun wieder **abmelden**, so müsst ihr dies nicht nur Begründen (z.B.: „Johannes B. Ist als Moderator überbezahlt!“) sondern auch erklären, warum ihr keine Geräte mehr bereit haltet („...habe alles aus dem Fenster geworfen.“).

4. Versicherungen

Im Semesterbeitrag des Studentenwerks enthalten ist eine **(Freizeit-)Unfall-** sowie eine **Garderobenversicherung**.

Um euch überhaupt einschreiben zu können, benötigt ihr außerdem eine **Kranken- und Pflegeversicherung**. Oft könnt ihr weiterhin über eure Eltern versichert bleiben, was allerdings evtl. an bestimmte Bedingungen geknüpft ist (z.B.: Alter, Einkommen, ...).

Bei weiteren Fragen, Anregungen, Kommentare etc. könnt ihr euch gerne an das Wohnreferat (**stuve.wohnen@uni-ulm.de**) wenden.

Maria Nothing

BAföG - Förderung fürs Studium

BAföG steht für Bundesausbildungsförderungsgesetz und dient der Unterstützung von Studierenden. Leistungen nach dem BAföG werden in der Regel zur Hälfte als zinsloses Darlehen und zur Hälfte als Zuschuss geleistet.

Klingt doch schon mal nicht schlecht!

Ob und wieviel BAföG du bekommst, hängt entscheidend vom **Verdienst der Eltern** und deinem **Einkommen und Vermögen** ab. Aber das ist nicht alles! Auch wenn deine Eltern gut verdienen, kannst du u. U. trotzdem BAföG beziehen, wenn du z. B. Geschwister hast, die noch zur Schule gehen oder studieren. Darüber hinaus gibt es noch einige weitere Faktoren, die hier aber den Rahmen sprengen würden.

Auch **Ausländer** können unter bestimmten Voraussetzungen BAföG beziehen. Vor allem Ausländer mit deutschem Abitur (aber auch einige andere) können im Prinzip BAföG erhalten.

Man braucht etwas Geduld, um sich das erste Mal durch den Stapel Antragsformulare durchzuackern, aber man gewinnt an Routine hinzu - den Antrag muss man nämlich jährlich stellen.

Um kein Geld zu verschenken, solltest du dich auf jeden Fall bis **Ende Oktober beim BAföG-Amt melden**. Auch wenn du noch nicht alle Unterlagen beisammen hast, solltest du zumindest einen **formlosen Antrag** stellen. Dann bekommst du - sofern der Antrag bewilligt wird - auch für den Oktober BAföG ausbezahlt. Bis der Antrag bearbeitet wird und die ersten Zahlungen auf dem Konto eingehen, kann es allerdings eine Weile dauern. Circa zwei bis drei Monate

muss man daher noch ohne staatliche Hilfe über die Runden komme, denn die Sachbearbeiter im BAföG-Amt sind chronisch überlastet. Die Finanzlücke kann man aber im nächsten Jahr vermeiden, wenn man den **Folgeantrag bis Ende Juli** vollständig ausgefüllt hat. Dann wird ohne Unterbrechung weiter gezahlt.

Anträge gibt es beim Amt für Ausbildungsförderung (Karlstr. 36). Dort wird der Antrag auch abgegeben. Es liegen aber auch welche vor dem Studiensekretariat, am Mensaausgang und im AStA-Büro.

Gefördert wird in der Regel während der **Regelstudienzeit**, auch wenn die durchschnittliche Studiendauer in den meisten Fällen darüber liegt. Ausnahmen gibt es aber auch hier. So z. B. Schwangeschaft, Kindererziehung, Auslandssemester, besondere Härtefälle oder unipolitisches Engagement..

Interessant wird das Ganze bei **Fachrichtungswechseln** oder verpatzten Prüfungen, da kann es auf einmal ganz schnell gehen und der Anspruch auf BAföG ist flöten! Im Zweifelsfall lieber vorher zur Beratung vorbeikommen.

Nach dem **4. Semester** wird überprüft, ob die Leistungen den Erwartungen des Gesetzes entsprechen. Falls nicht, wird die Förderung eingestellt.

Soweit so gut. Also Anträge besorgen, ausfüllen und abgeben. Falls es dabei Unklarheiten geben sollte, nicht zögern, im AStA-Büro (M25/2302) vorbei schauen oder eine E-Mail an **stuve.bafog@uni-ulm.de** schreiben.

Simon Lüke

Das Ulmer Semesterticket

Informationen rund um das Semesterticket, die Verkehrsanbindung der Uni und alles Weitere zum Thema ÖPNV bietet das Semesterticketreferat.

Häufig gestellten Fragen versucht nachfolgende Übersicht zu beantworten.

Wie fahre ich als Studi am günstigsten mit öffentlichen Verkehrsmitteln?

Die mit Abstand preiswerteste Möglichkeit stellt das Semesterticket dar. Dieses berechtigt zur Nutzung aller Nahverkehrsmittel im DING-Gebiet sowie Buslinien anderer Anbieter (z. B. RAB) im Verbundgebiet. Dazu zählen auch NAHVERKEHRS-Züge (IRE, RE und RB).

Alle immatrikulierten Studis der Uni Ulm erhalten per Post vom Studiensekretariat (mit den Studienbescheinigungen) eine „Bescheinigung für das Semesterticket“. Diese kann, UNABHÄNGIG vom Kauf des Semestertickets, Mo bis Fr nach 19 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen ganztags zusammen mit dem Studiausweis als Fahrausweis benutzt werden. Desweiteren berechtigt dieser Zettel zum Kauf des Semestertickets.

Wie weit gilt mein Semesterticket im Regionalverkehr?

Wer mit Nahverkehrszügen (also RB, RE und IRE) über das DING-Gebiet hinaus fährt, kann auch für eine Teilstrecke im Verbundgebiet das Semesterticket nutzen. Somit wird ein DB-Fahrschein erst ab einem späteren Bahnhof benötigt. Hier ist allerdings Vorsicht geboten: Laut Aussage des DINGs gibt es leider keine einheitliche Regelung, da DB Regio Bayern und DB Regio Württemberg unterschiedliche Bestimmungen zur Anerkennung des Semestertickets ge-

troffen haben:

> Ri. Heidenheim, Augsburg und Memmingen gilt das Semesterticket bis zum letzten Bahnhof im DING-Gebiet, an dem der genutzte Zug hält

> Ri. Stuttgart, Sigmaringen und Friedrichshafen gilt das Semesterticket bis zum letzten Tarifpunkt im Verbundgebiet, unabhängig davon, ob der genutzte Nahverkehrszug dort hält oder nicht! Probleme mit dem DB-Personal bezüglich dieser Regelung sollten dem Semesterticketreferenten zur Weiterleitung an die DING umgehend gemeldet werden.

Darf ich zwischen Uni Süd und Uni West kostenlos mit dem Bus fahren?

Zwischen diesen beiden Haltestellen genügt während des Zeitraums der Bauarbeiten für die neue Chirurgie der Studierendenausweis als Fahrschein.

Wo erhalte ich das Semesterticket?

Der Kauf kann in der Cafete oder bei der „traffiti“-Verkaufsstelle der SWU im Stadthaus am Münsterplatz erfolgen. Achtung: der Unishop (weißer Verkaufswürfel im Forum) verkauft keine Tickets mehr!

Wer hat Anspruch auf ein kostenloses Semesterticket?

Die Stadt Ulm gibt beim Einwohnermeldeamt ein kostenloses Semesterticket an Studierende aus, welche ALLE folgenden Kriterien erfüllen:

> Der Erstwohnsitz wird zum ersten Mal nach Ulm verlegt.

> Die Einschreibung an der Uni Ulm erfolgt zum ersten Mal, d.h. Erstsemester oder Studienortwechsel.

Welche besonderen Regelungen gelten in Bussen abends und im Nachtverkehr?

Ab 19 Uhr werden auch Studis ohne Semesterticket gegen Vorzeigen der „Bescheinigung für das Semesterticket“ kostenlos befördert.

Im Spätverkehr ab ca. 20:30 Uhr gibt es in Ulm einige Besonderheiten: Ein- UND Ausstieg erfolgt nur noch an der VORDE-REN Tür beim Fahrer und der Fahrausweis muss beim betreten des Fahrzeugs unaufgefordert vorgezeigt werden.

Die SWU-Linien verkehren dafür im 30 Minutentakt mit garantierten Anschlüssen nach dem „Rendezvous-Prinzip“ an den beiden Hauptknoten „Hauptbahnhof“ und „Ehinger Tor“. Es kann jeweils zwischen den Linien 1,3 und 5 bzw. eine Viertelstunde versetzt zwischen den Linien 6 und 7 ohne Zeitverlust umgestiegen werden. Die letzten Abfahrten erfolgen gegen Mitternacht.

In den Nächten auf Samstag, Sonntag und Feiertage fahren zusätzlich ab ZOB um 1:30 Uhr, 2:30 Uhr und 3:30 Uhr Nachtbuslinien in alle Ulmer Stadtteile. Der Nachtzuschlag muss von Studierenden NICHT entrichtet werden!

Wie steigere ich meine Sitzplatzchancen zur Hauptverkehrszeit?

Insbesondere zum Vorlesungsbeginn um 8 Uhr sind die Busse der Linie 3 bis auf den letzten Stehplatz gefüllt. Auf dem hochbelasteten Abschnitt zwischen „Theater“ und „Uni Süd“ stehen glücklicherweise weniger benutzte Alternativen als „Geheimtipp“ zur Verfügung: Eine Ausweichmöglichkeit stellt die Linie 6 dar, deren Fahrzeit vom „Hauptbahnhof“ zur „Uni Süd“ nur vier Minuten mehr beträgt. Zudem biete die Linie 13 zu bestimmten Zeiten eine

kürzere, umstiegsfreie Verbindung zur Uni aus Ri. Kuhberg/Söflingen bzw. Böfingen/Oststadt. Als Joker kann auch auf die Busse der Linien 45/48 vom/zum ZOB (direkt neben dem Hauptbahnhof) ausgewichen werden, welche wesentlich geringer frequentiert sind.

Wie wird die teilweise überlastete Verkehrsanbindung der Uni verbessert?

Seit dem Sommersemester 2007 fährt die Linie 3/3E an Vorlesungstagen alle 5 Minuten ab bzw. bis „Ehinger Tor“, d. h. der Takt verdichtet sich morgens zur Uni und nachmittags runter in die Stadt.

Die Linie 5 bietet seit dem letzten Fahrplanwechsel eine Direktverbindung von und nach Neu-Ulm, wobei die Busse ab ZUP entweder nach Ludwigsfeld oder über Marlene-Dietrichstr. nach Wiley Süd weiterfahren.

Aufgrund weiter steigender Studenten- und Arbeitsplatzzahlen am Oberen Eselsberg beabsichtigt die Stadt Ulm langfristig einen Ausbau des Straßennetzes.

Was ist bei der Mitnahme von Fahrrädern zu beachten?

Es wird ein gesonderter Fahrschein benötigt, z. B. Einzelfahrschein Kind, Fahrrad(tages)karte oder bei der „Tageskarte Gruppe“ gilt 1 Fahrrad = 1 Person. Einige Züge der DB gestatten auch eine kostenlose Mitnahme. Desweiteren sind Sperrzeiten und Mitnahmebeschränkungen zu beachten. Im Zweifelsfall entscheidet das Fahrpersonal.

Semesterticketreferat
(stuve.semesterticket@uni-ulm.de)
Alle Angaben ohne Gewähr

Der Arbeitskreis Studiengebühren

Der AK Studiengebühren ist mittlerweile ein eigenständiges Gremium, das über die Verwendung der Studiengebühren für fakultätsübergreifende Maßnahmen entscheidet.

Es besteht aus den vier Dekanen der vier Fakultäten, dem Pro-Rektor für Lehre, Herr Stadtmüller, und 4 studentischen Vertretern. Also ein wichtiges Gremium mit starkem studentischem Mitspracherecht, das direkt am Entscheidungsprozess beteiligt ist.

In der großen Entscheidungsrunde 2006 vor der Einführung der Gebühren hat der AK die gesamten Anträge zur Verwendung der uniweiten Mittel begutachtet und hat sich dabei insbesondere von den folgenden Kriterien leiten lassen, die zuvor in der StuVe so abgestimmt wurden:

- Baumaßnahmen sind abzulehnen, da diese unserer Meinung nach nicht in unseren Zuständigkeitsbereich fallen.
- Alle weiteren Maßnahmen, die bereits von anderen Stellen bezahlt wurden, sind abzulehnen.
- Zu unterstützen ist alles, was das Studium tatsächlich vereinfacht oder verbessert.

Seit der Einführung der Studiengebühren wurden fächerübergreifend beispielsweise folgende Projekte aus Studiengebühren finanziert:

- Trainingscamps für Studienanfänger

- Ausbau der Lernflächen
- Erweiterung von Bibliotheksbestand und -öffnungszeiten
- Neuinstallation/Modernisierung der Medientechnik in den Hörsälen
- Unterstützung des Hochschulsports
- Druckerpunkte, Druck der Abschlussarbeiten, u.v.a.

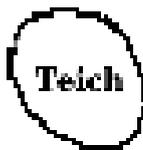
Die studentische Vertreter des AK Studiengebühren, setzen sich für eine aus studentischer Sicht möglichst sinnvolle Verwendung der Studiengebühren ein. Das heißt, sie vertreten EUCH in diesem Gremium. Um ein möglichst breites Meinungsbild zu sammeln, berichten sie regelmäßig auf der StuVe-Sitzung und stellen Anträge und Entscheidungen zur Debatte. Wenn ihr euch also selbst an der Diskussion über die Verwendung eurer Studiengebühren beteiligen, Ideen einbringen oder einfach Infos haben wollt, könnt ihr jeder Zeit zu den öffentlichen StuVe-Sitzungen kommen oder dem AK eine E-Mail schreiben (**ak-studiengebuehren@uni-ulm.de**).



Bushaltestelle
Kliniken Oberer
Eseberg

Bushalt
technische
Vorsorge

Robert-Koch-Strasse



Nordeingang

M23 Studien-
sekretariat

M24

M25

Nordseite

Cafe
Einstein

N22

Klinikum

N23

N24

1113/16
1112/16

1111/14

114/5

Klinikum

Klinik
birnen

Musische
Werkstatt

Studenfr

O22

Klinikum

O23

Mensa

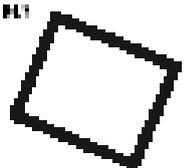
Süde

Fahradkeller

Weg Uni West,
Bibliothek

Bushaltestelle
Universität-S

estelle
he
angshelieder



Albert-Einstein-Allee 5
International Office (AAA),
Zentrale Studienberatung



Studiendekanat
Medizin

25

Fachschaften: Physik, Mathe, WiMa
Medizin, Zahnmedizin, Lehramt

StuVe
Büro

Osteingang

Meyerhofstr.

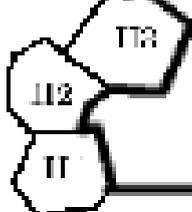
118, 119

N26

N27

25

Forum



113

112

111

O29

O25

O26

O27

O28

1121 1122

116, 117

BEC 1120

ingang

Weg Helmholtzstr.
Botanischer Garten

James-Frank-Ring

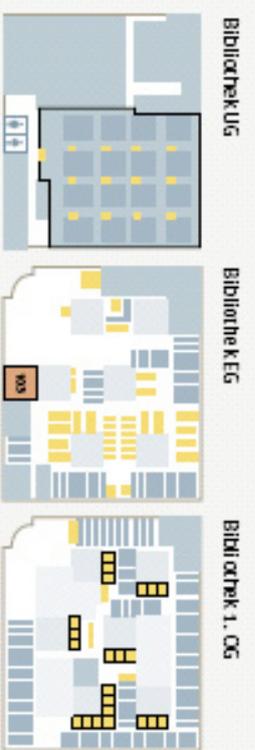
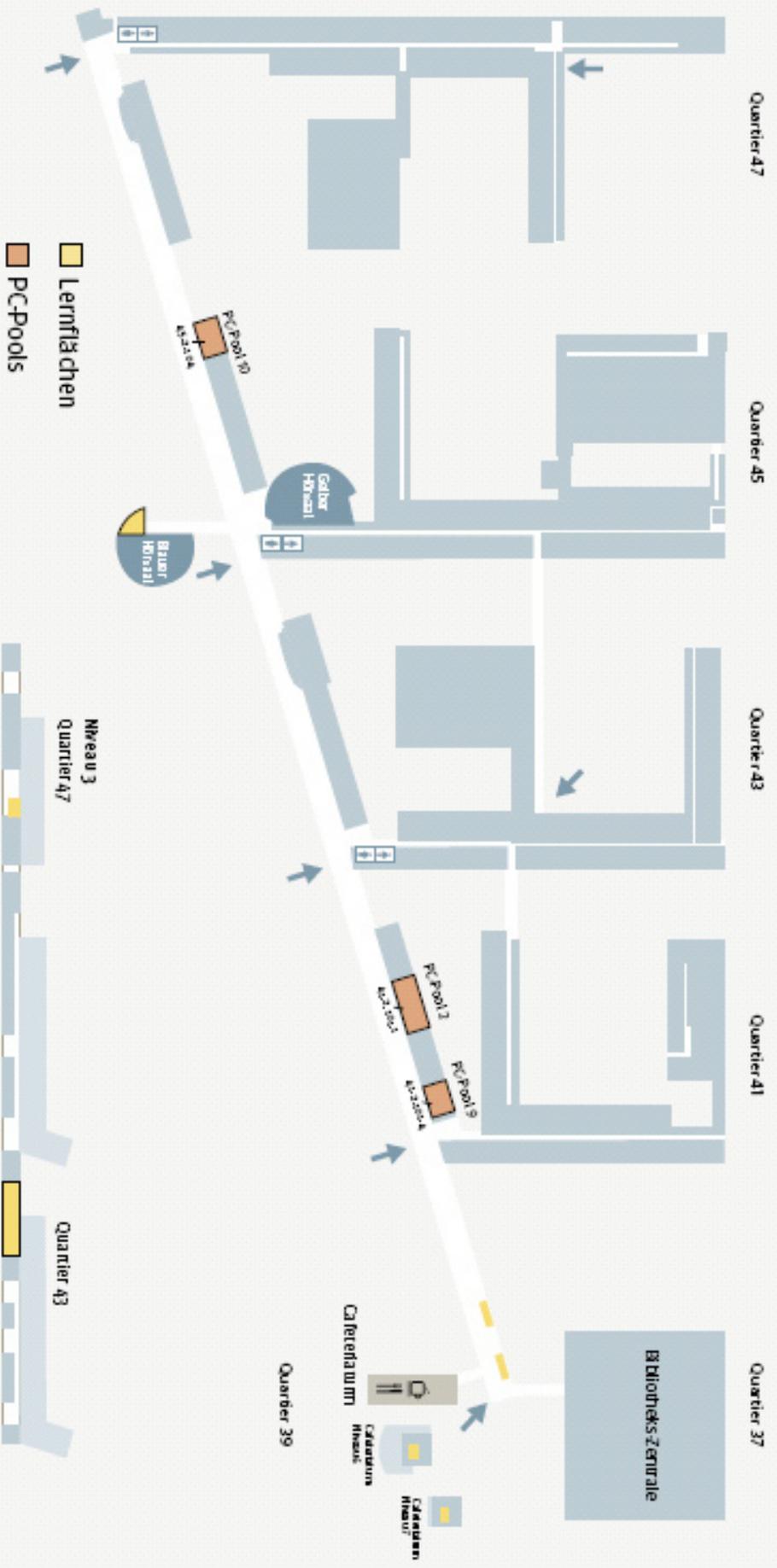
Parkhaus

Helmholtzstr.

Bushaltestelle
Botanischer Garten

e
ücl Linie 3,5,6,13,14

Universität Ulm West Niveau 2



Die Gremien

„Schon gewählt?“

Spätestens im nächsten Sommersemester wirst du diese Frage öfter hören ;-). Da finden nämlich die jährlichen Wahlen zu den Universitätsgremien statt. Dieser Artikel soll dir einen kurzen Überblick geben, welche Gremien es gibt und was sie so tun.

Allgemein gilt: Die Gremien kümmern sich um die Selbstverwaltung der Universität. Die Mitglieder der Universität werden in vier Statusgruppen unterteilt:

- Professoren
- wissenschaftlicher Mittelbau
- nicht-wissenschaftlicher Dienst (Verwaltung/Technik)
- Studierende.

Alle Statusgruppen sind in den Gremien vertreten. Gewählt wird deshalb nach Statusgruppen, also Professoren wählen Professoren, Studierende Studierende usw... Soweit so demokratisch. Allerdings ist das Bundesverfassungsgericht der Meinung, dass die im Grundgesetz garantierte Freiheit von Forschung und Lehre nur die Professoren betrifft. (Du als Studi hast quasi nur die Freiheit, in deine Vorlesung zu gehen oder auch nicht...). Daher haben die Professoren in allen Gremien, die wichtige Entscheidungen fällen, die absolute Mehrheit.

Deine ersten Gremienwahlen finden im nächsten Sommersemester (wahrscheinlich Ende Juni/Anfang Juli) statt. Über den genauen Termin und alle wichtigen Details wirst du rechtzeitig in der Gerüchteküche, auf unserer Homepage und durch Aushänge informiert.

Uniweite Gremien

Der Vorstand, auch Rektorat oder Präsidium, leitet die Universität. Das Amt des Vorsitzenden des Präsidiums, der Präsident, hat im Moment Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling inne. Er wurde in diesem Jahr in seiner zweiten Amtszeit (6 Jahre) bestätigt. Er hat drei Stellvertreter (Vizepräsidenten) Prof. Dr. Guido Adler (zuständig für die Medizin), Prof. Dr. Peter Bäurle (Forschung) und Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller (Lehre), die wie der Kanzler, Dieter Kaufmann, (zuständig für Wirtschaft und Personal) Mitglieder im Vorstand sind.

Der Universitätsrat trägt die Verantwortung für die Entwicklung der Hochschule (Klingt doch toll, oder? Das ist original LHG). Er darf bei allen Entscheidungen zur Entwicklung der Uni mitreden, beaufsichtigt die Geschäftsführung des Präsidiums und wirkt an der Wahl dessen mit. Im Moment hat der Unirat 9 Mitglieder, davon 5 „externe“ und 4 „interne“ (2 Professoren, 1 wiss. Dienst/Verwaltung/Technik und 1 Studierender). Für die Stuve sitzt Matthias Weber und demnächst Marcus Bombe im Universitätsrat.

Der Senat ist das zentrale Gremium der Uni. Er kümmert sich um alle uniweiten Angelegenheiten in Sachen Lehre, Studium, Weiterbildung, Forschung, Kunstausübung und künstlerischen Entwicklungsvorhaben, soweit diese nicht durch Gesetz einem anderen zentralen Organ oder den Fakultäten zugewiesen sind (d.h. für uns vor allem: Studienordnungen, Berufungen, Struktur- und Entwicklungsplanung,„...) und wirkt ebenfalls an der Wahl des Präsidiums mit. Im Moment hat der Senat 20 Mitglieder, davon 10

Amtsmitglieder (Präsidium, Dekane und die Gleichstellungsbeauftragte) und 10 Wahlmitglieder (4 Professoren, jeweils 2 wiss. Dienst, nicht-wiss. Dienst und Studierende). Für die StuVe sitzen Maria Nothing und Simon Lüke im Senat.

Der Senat kann je nach Bedarf Senatsausschüsse einrichten, die gewisse Themen bearbeiten und Beschlussvorlagen erstellen. Einer der wichtigsten ist der **Senatsausschuss Lehre**. Dieser wird vom Vizepräsidenten für Lehre geleitet und bereitet alle Themen vor, die mit der Lehre zu tun haben. Unter anderem auch die Vorschläge zur Verwendung der Studiengebühren (nachdem diese aus dem AK StudGeb kommen).

Uniweit gibt es noch zwei rein studentische Gremien: **die Studierendenvertretung (StuVe)** und **den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA)**. Der AStA ist ein offizielles Gremium jeder Universität. Und daher unterliegt er auch den strengen Vorlangen des Landeshochschulgesetzes und hat ein streng festgelegtes Aufgabengebiet. Er soll sich um die kulturellen, musischen und sportlichen Belange der Studierenden kümmern, sich jedoch nicht politisch äußern. Der AStA wird von 12 Wahlmitgliedern und den beiden Senatoren gebildet. Der Vorstand des AStA ist üblicherweise in Personalunion auch die Sitzungsleitung der StuVe. Wer diese StuVe ist und weshalb es sie gibt, könnt ihr im Artikel „Was ist eigentlich die StuVe“ nachlesen.

Fakultäten

Die Universität gliedert sich in Fakultäten. Im Moment gibt es davon 4 an der Zahl:

- Ingenieurwissenschaften, Informatik und ab dem WS auch Psychologie
- Mathematik und Wirtschaftswissen-

schaften

- Medizin
- Naturwissenschaften

Diese gliedern sich wiederum in zahlreiche wissenschaftliche Einrichtungen (Institute), welche Forschung und Lehre umsetzen.

Jede Fakultät wird vom **Fakultätsvorstand** geleitet, der sich aus Dekan, Pro- und Studiendekanen (in der Medizin auch einem Vertreter des Klinikumsvorstandes) zusammensetzt. An der Spitze steht der Dekan, versteht sich. Momentan ist dies: Prof. Dr. Helmuth Partsch [Ing. und Inf.], Prof. Dr. Werner Kratz [Mathe und WiWi], Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin [Medizin] und Prof. Dr. Peter Bäurle [Naturwissenschaften].

Der Fakultätsrat ist das zentrale Gremium der Fakultät, entscheidet über alle fakultätsbezogenen Angelegenheiten und wählt den Fakultätsvorstand. Er selbst wird von den verschiedenen Statusgruppen gewählt. Im FakRat sitzen 3 Studierende (bis auf die Medizin, dort sind es 6).

Der Fakultätsrat wählt bis zu drei **Studienkommissionen (SK)**, die jeweils einen Studiendekan zum Vorsitzenden haben. Die SK ist ein beratendes Gremium. Sie kümmert sich um alle Fragen, die das Studium betreffen, z. B. auch um die Verwendung der fakultätsbezogenen Studiengebühren.

Für jede Prüfungsordnung, also jedes Studienfach, wählt der Fakultätsrat einen **Prüfungsausschuss**, der sich um Fragen rund um die Prüfungsordnung kümmert; z.B. die Anerkennung von Scheinen.

Des Weiteren gibt es auch noch Promotions- und Habilitationsausschüsse und viele, viele Kommissionen - aber dazu ein andermal.

Die Fachschaften

Unter einer Fachschaft werden „eigentlich“ alle Studierenden eines Fachbereichs verstanden. „Eigentlich“ deswegen, weil damit meistens die „Aktiven“ gemeint sind, die sich regelmäßig treffen und sich für die Studis des jeweiligen Fachbereichs engagieren. Also zum Beispiel in Gremien (FakRat, Studienkommission etc.) mitwirken, das Fachschaftsbüro öffnen, Prüfungsprotokolle und Altklausuren drucken, ordnen, verkaufen, zum Kopieren bereit halten etc. Allerdings kommt der Spaß auch nicht zu kurz: Viele Fachschaften organisieren

ihr eigenes Fest, die ESE, verbringen mal ein Wochenende auf einer Hütte oder machen beim Ulmer Nabada mit.

Letztendlich hängt es vom Engagement der „neuen“ Studis (also EUCH) ab, ob Neues angeboten werden kann, bzw. bisherige Angebote weiter bestehen können.

Wenn du dich engagieren willst, bist du jederzeit herzlich willkommen.

Im Folgenden sind die Kontaktmöglichkeiten zu den Fachschaften aufgelistet, damit ihr wisst, an wen ihr euch wenden könnt.

Die Fachschaft Biowissenschaften



Büro: BECI-Büro 027/131-132
Tel.: 0731/50-22407
Fax: 0731/50-22408
Mail: fs-biowissenschaften@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/nawi/nawi-fsbio

Die Fachschaft Chemie und Wirtschaftschemie

Büro: BECI-Büro 027/131-132
Tel.: 0731/50-22407
Fax: 0731/50-22408
Mail: fs-chemie@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/nawi/fachschaft-chemie

Die Fachschaft Chemie kümmert sich auch um die Studis der Biochemie.

Die Fachschaft Elektrotechnik



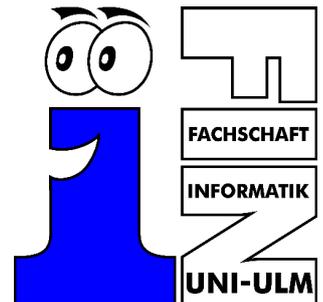
Büro: Uni West, 45.3.103
Tel.: 0731/50-26018
Fax: 0731/50-26019
Mail: fs-et@uni-ulm.de
Homepage: www.fs-et.de

Die Fachschaft ist auch zuständig für die Studis der Studiengänge Telekommunikations- und Medientechnik, Communications Technology, Energy Science and Technology und Informationssystemtechnik

Die Fachschaft Informatik

Büro: BECI-Büro 027/132
Tel.: 0731/50-22407
Fax: 0731/50-22408
Mail: fin@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/in/fin

Die Fachschaft ist natürlich auch zuständig für die Studis der Medien- und Intensivinformatik...:)



Die Fachschaft Kunterbunt

Büro: N24/237
Tel.: 0731/50-26012
0731/50-26013
Fax: 0731/50-26014
Mail: kunterbunt@uni-ulm.de

Die Fachschaft kümmerte sich um die Studis der Philosophie und Sprachen.

Der Bachelorstudiengang Philosophie wird nicht mehr angeboten.

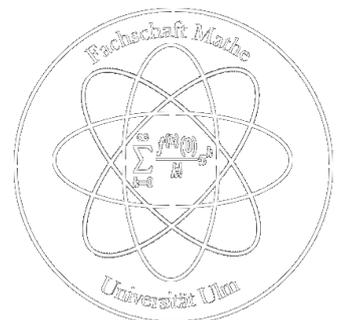
Die Fachschaft Lehramt



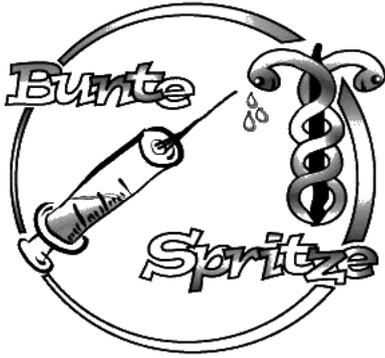
Büro: M25/255
Tel. 50-22339
Mail: fs-lehramt@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/fs-lehramt

Die Fachschaft Mathematik und Wirtschaftsmathe

Büro: M25/202
Tel.: 0731/50-22405
Fax: 0731/50-22403
Mail: fs-mathe@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/mawi/mawi-famat.html



Die Fachschaft Medizin - „Bunte Spritze“



Büro: M25/2301
Tel.: 0731/50-22404
Fax: 0731/50-22403
Mail: med.fachschaft@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/med/med-fs

Die Fachschaft kümmert sich auch um die Studies der Molekulare Medizin.

Die Fachschaft Physik und Wirtschaft- schaftsphysik

Büro: M25/202
Tel.: 0731/50-22405
Fax: 0731/50-22403
Mail: fs-physik@uni-ulm.de
Homepage: www.uni-ulm.de/nawi/nawi-fsphy

Die Fachschaft Wirtschaftswis- senschaften

Büro: Helmholtzstr. 18, U03
Tel.: 0731/50-23609
Mail: fachschaft@wiwi-ulm.de
Homepage: www.wiwi-ulm.de

Die Fachschaft Zahnme- dizin

Büro: M25/225
Tel.: 0731/50-22339
Fax: 0731/50-22403
Mail: fs-zahnmedizin@uni-ulm.de
Homepage: www.fszmulm.de

Die hochschulpolitischen Gruppen

Wie ihr schon gesehen habt, gibt an unserer Uni zahlreiche Möglichkeiten sich zu engagieren.

Last but not least - gibt es die hochschulpolitischen Gruppierungen, die sich neben den Fachschaften vor allem in der StuVe engagieren, aber auch unabhängig davon die eine oder andere

Veranstaltung und Betätigungsfelder anbieten.

Eine Übersicht über die aktuell aktiven Hochschulgruppen findest du unter www.uni-ulm.de/stuve.

Dort gibt es Links zu Juso HSG, LHG, Piraten-HSG, RCDS, Unabhängige Liste, unigruen, etc.

Das kiz - Kommunikation- und Informationszentrum

Das kiz ist der zentrale Anbieter von Bibliotheks-, IT- und Medien-Dienstleistungen.

Bei deiner Immatrikulation erstellt es dir sowohl deine E-Mail-Adresse (max. mustermann@uni-ulm.de), als auch deinen Account (s_mmuste), der dir ermöglicht die Dienstleistungen des kiz in Anspruch zu nehmen.

Bibliothek



Um die Bib nutzen zu können, musst du in der Bibliotheks-Zentrale oder einer Außenstelle dein Benutzerkonto zuerst freischalten lassen.

Um die Bücher zu bekommen, musst du natürlich nach wie vor in die Bibliothek selbst. Suche, Vorbestellung und Verlängerung kannst du allerdings auch online (oder telefonisch) abwickeln. Hier identifizierst du dich mit deiner **ulub-Nummer** (aufgedruckt auf dem Studienausweis) und einem Passwort, welches du dir bei der Registrierung aussuchen kannst. Eine Verlängerung ist - sofern das entsprechende Medium nicht vorbestellt wurde - sogar noch nach Ablauf der Leihfrist möglich.

Des Weiteren findest du im Netz **E-Books** und **-Journals, Fachdatenbanken** und vieles mehr. Wenn du ein gewünschtes Buch nicht findest, kannst du es dort auch zur Beschaffung vorschlagen.

Die Bib führt auch **kostenlos thematische Recherchen** nach Dissertati-

onen aus, die in Deutschland verfasst wurden - auf Wunsch auch nach Habilitationen, Büchern und grauer Literatur.

Bibliotheks-Zentrale

Universität-West

Albert-Einstein-Allee 37

Telefon: +49 (0)731 / 50 - 15544

Öffnungszeiten

• Bibliotheks-Zentrale

Mo-Do 8:00-22:00 Uhr (Ausleihe und Magazin bis 19:30 Uhr)

Fr 8:00-22:00 Uhr (Ausleihe bis 17:30 Uhr / Magazin bis 19:30 Uhr)

Sa 10:00-20:00 Uhr (Ausleihe bis 13:30 Uhr / Magazin bis 19:30 Uhr)

• Bereichsbibliothek Helmholtzstr. 18

Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr

• Bereichsbibliothek Safranberg

Mo-Do 13:30-17:30 Uhr

Di zusätzlich 10:00-12:30 Uhr

• Außenstelle Michelsberg

Mo 12:00-16:00 Uhr

Do 8:00-12:00 Uhr

• Außenstelle Hochsträß

Mo, Mi, Fr 9:00-12:30 Uhr

Di 13:30-16:30 Uhr

Informationstechnik

Den **kiz-Account**

findest du auf dem Datenkontrollblatt, welches dir bei deiner Immatrikulation zuge-

sandt wurde. Hiermit identifizierst du dich nicht nur beim Abrufen deiner E-Mails, sondern auch an den Uni-PCs, im WLAN- und (Web)VPN-Netzwerk, bei



Online-Anmeldungen zu Prüfungen, auf den Lernplattformen, usw...

Auf imap.uni-ulm.de (**Webmail**) kannst du E-Mails an deine Uni-Adresse abrufen, Weiterleitungen einrichten, Einstellungen wie dein Passwort ändern oder dich auf Mailinglisten eintragen.

Die Nachrichten an diese Adresse solltest du, auch wenn du sie nicht nutzt, regelmäßig abrufen. Denn hier hin schickt das Studiensekretariat und alle anderen Uni-Einrichtungen ihre Informationen. Wenn du Webmail nicht nutzt, solltest du unbedingt eine **Weiterleitung** mit anschließender Löschung der E-Mails einstellen. Denn wenn die Mailbox voll ist, kommen die Infos der Uni nicht mehr bei dir an.

Es gibt insgesamt 11 **PC-Pools** an der Uni (Pool 1-7 Windows, Pool 8-11 Linux), die du als Studi 24 h am Tag nutzen kannst. In die Räume kommst du mit deinem Studierendenausweis, Zugang zum Rechner erhältst du mit dem kiz-Account. Wo sich die Pools befinden und welche möglicherweise deinem Fachbereich vorbehalten sind, erfährst du auf der Homepage des kiz.

Mit deinem Notebook hast du überall an der Uni **WLAN**-Zugang. Der Login erfolgt auch hier mit dem kiz-Account.

WebVPN-Netz (webvpn.uni-ulm.de) ist insbesondere dann nützlich, wenn du an Informationen heran willst, die nur vom Uninetzwerk abrufbar sind. Um keinen unnötigen Datenverkehr darüber zu erzeugen, solltest du es aber auch nur im Ausnahmefall nutzen.

In vielen Seminarräumen und an manchen Säulen findet so genannte **Hau-**

stelefone. Diese sind natürlich für die uni-interne Kommunikation gedacht. D.h. man kann z.B. das kiz Helpdesk (30000), den Rettungsdienst (19222) oder die Feuerwehr (112) erreichen. Dann gibt es noch Telefone, die für 0800er Nummern frei geschaltet sind (entsprechenden mit dem 0800-Logo markiert, z.B. im Cafe Einstein). Praktisch ist das hauptsächlich für ausländische Studis, die so billiger nach Hause telefonieren können (Calling Cards).

Das kiz bietet für Studierende der Uni einen innovativen Dienst im Testbetrieb an: das **StudiDECT**

Jeder Studierende hat damit die Möglichkeit sein privates DECT-Telefon (falls vorhanden) im DECT-Netz der Universität registrieren zu lassen. Damit sind ankommende Anrufe über das Festnetz und über Voice-over-IP (SIP/ENUM) möglich. Abgehende Anrufe innerhalb der Uni und zu anderen studentischen DECT-Telefonen, zu 0800er-Rufnummern und zu ENUM-fähigen VoIP-Anschlüssen sind ebenfalls freigeschaltet. Alle Verbindungen darüber hinaus, also Gespräche, die Kosten verursachen würden, sind natürlich gesperrt.

Medien

Drucken kann man sowohl über die Uni-PCs als auch über WLAN.

Studis erhalten pro Kalenderjahr ein freies Druckkontingent (Drucker-Quota) im Wert von 9 Euro gutgeschrieben. Dafür können 600 DIN A4 Seiten doppelseitig in schwarz/weiß gedruckt werden. Ausdrücke auf



den Farblasern oder Posterdruckern sind entsprechend teurer. Deswegen solltest du immer darauf achten, an welchen Drucker du deinen Auftrag verschickst. Es gibt sowohl Drucker in den PC-Pools, als auch in den Service-Points des kiz, wo die Ausdrücke dann entsprechend abgeholt werden müssen. Wenn die Pools voll sind und entsprechend viele Druckaufträge abgeschickt werden, kann es durchaus vorkommen, dass man einige Zeit (Minuten bis Stunden) auf seinen Ausdruck warten muss - also nicht wundern. Deinen Druckauftrag kannst du allerdings auf der gelben Startseite erkennen, die jedem neuen Ausdruck vorausgeht und auf der der kiz-Account aufgedruckt ist, von welchem der Auftrag ausging.

Das **Druckkontingent** kann an den SB-Terminals jederzeit mithilfe der elektronischen Börse auf der Chipkarte erhöht werden und wird im Allgemeinen innerhalb weniger Minuten gutgeschrieben. Während ein nicht ausgeschöpftes freies Druckkontingent nicht auf das folgende Kalenderjahr übertragen werden kann, ist dies bei einem privat bezahlten Kontingent unbegrenzt möglich.

Bei **Reklamationen** von berechneten Druckaufträgen wendest du dich an den Service-Point Universität Ost und bringst möglichst die gelbe Startseite des Druckauftrags und den „verunglückten“ Ausdruck mit.

Zum drucken deiner **Abschlussarbeit** brauchst ihr übrigens keinen einzigen Druckerpunkt mehr. Denn seit diesem Jahr wird der Druck von Bachelor-

-,Master-,Diplomarbeiten, sowie Doktorarbeiten in der Medizin, die während des Studiums angefertigt werden, aus Studiengebühren finanziert.

Das kiz bietet des Weiteren Dienstleistungen im Bereich **Druckweiterverarbeitung, Design** sowie **Video/Audio** an und es betreut die **Hörsaal-Medientechnik**. Außerdem verleiht es auch **Geräte** (Beamer, Kameras, Videokonferenzsysteme, etc.).

Weitere Infos und Angebote des kiz findest du unter:

www.uni-ulm.de/einrichtungen/kiz

Service-Points:

kiz Universität Ost
Festpunkt O26/5101
Telefon: +49 (0)731 / 50 - 22470
Telefax: +49 (0)731 / 50 - 22471
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08:00-17:00 Uhr

kiz Universität West
Gebäude Bibliotheks-Zentrale
Albert-Einstein-Allee 37
Telefon: +49 (0)731 / 50 - 15543
Telefax: +49 (0)731 / 50 - 31495
Öffnungszeiten
Mo - Do 08:00-20:00 Uhr
Fr 08:00-18:00 Uhr
Sa 10:00-14:00 Uhr

Helpdesk:

Telefon: +49 (0)731/50-30000
Telefax: +49 (0)731/50-31491
Sprechzeiten:
Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr
E-Mail: helpdesk@uni-ulm.de

Das Studentenwerk Ulm (StU)



Das Ziel des Studentenwerkes Ulm ist die Umsetzung des gesetzlichen Förderauftrages, bestmögliche wirtschaftliche und soziale Rahmenbedin-

gungen für ein erfolgreiches Studium an den Hochschulstandorten Aalen, Biberach, Schwäbisch Gmünd, Neu-Ulm und Ulm zu schaffen.

Die Mitarbeiter des Studentenwerkes verstehen sich daher als Partner der Studierenden in Sachen

- **Studienfinanzierung und BAföG**
- **studentisches Wohnen**
- **Hochschulgastronomie**
- **soziale Betreuung und Beratung**

Das Handeln und die Investitionsentscheidungen richtet das Studentenwerk vorrangig an den Interessen und Bedürfnissen der Studierenden aus. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Studentenwerk seine Dienstleistungen auf Grundlage hochwertiger Qualitäts-, Hygiene- und Sozialstandards erbringt.

Gleichzeitig ist das Studentenwerk bestrebt, eine optimale Wirtschaftlichkeit zu erzielen, die als Voraussetzung für die nachhaltige Sicherstellung einer maximalen Förderungsleistung zugunsten der Studierenden zu betrachten ist.

Als hochschulübergreifende Organisations- und Informationsplattform gewährleistet das Studentenwerk Ulm in den genannten Bereichen nachhaltig

den Zugang zu hochwertigen Dienstleistungen und staatlichen Transferleistungen.

Das Studentenwerk ist eine **gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechtes**, die grundsätzlich keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt.

Erwirtschaftete Überschüsse werden zur Rückzahlung von vorhandenen Verbindlichkeiten, zur Bildung von Eigenkapital und Rücklagen für Ersatzbeschaffung und Neuinvestitionen verwendet.

Rechtsgrundlage für die Arbeit des Studentenwerkes ist das Studentenwerkesgesetz.

Das Studentenwerk in Zahlen

(Stand 31.12.2008)

- **Betreute Studierende: ca. 20.000**
- **Ausbildungsförderung:**
Bearbeitete Anträge: 5.018
Jährliches Förderungsvolumen
BAföG: 12.865.327 €
- **Beschäftigte: 168**
- **Bilanzsumme: 41.180.528 €**
- **Verbindlichkeiten: 12.637.819 €**
- **Beiträge der Studierenden:**
1.102.441 €
- **Landeszuschüsse: 1.974.864 €**
- **Umsatzerlöse: 8.764.501 €**
Essensverkäufe: 3.668.638 €
Vermietung: 4.218.065 €
sonstiges: 877.796 €
- **Jahresüberschuss: 185.305 €**

Einen Überblick über das Leistungsangebot sowie die Kontaktdaten der zuständigen Ansprechpartner findet ihr in dem jährlich zum Wintersemester

erscheinenden Info-Kalender des Studentenwerkes oder unter:

www.uni-ulm.de/uni/studentenwerk

Kontakt/Sprechzeiten:

Wohnraumverwaltung

(O25, Forum, Galerie, Z. 215-220)

Sprechzeiten:

Mo-Mi, Fr: 10:00 - 12:00 Uhr

Mi: 13:00 - 16:00 Uhr

wohnen@studentenwerk.uni-ulm.de

BAföG- und Rechtsberatung

(Karlstraße 36, 89073 Ulm)

• BAföG-Amt, Sekretariat:

Tel.: 0731 50- 25253

Sprechzeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 13:00 - 16:00 Uhr

bafog@studentenwerk.uni-ulm.de

• Krstimir Krizaj, Rechtsassessor

Tel.: 0731 50-25249

krstimir.krizaj@studentenwerk.uni-ulm.de

Die Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PBS)

ist eine zentrale Dienstleistungseinrichtung der Universität Ulm. Sie steht allen Studierenden der Universität Ulm sowie

der Hochschulen Ulm, Neu-Ulm und Bi-berach offen. Sie berät individuell bei Lernschwierigkeiten, Prüfungsängsten und persönlichen Problemen im Studium. Sie berät auch bei persönlichen Schwierigkeiten im Alltag und hilft in Krisensituationen weiter. Die Beratung ist kostenlos. Der Inhalt der Beratungsgespräche und alle persönlichen Angaben und Daten unterliegen der Schweigepflicht.

Wir bieten sowohl Einzelberatungen als auch Gruppenkurse an.

Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PBS)

Am Hochsträß 8, 89081 Ulm

Wegbeschreibung unter:

www.uni-ulm.de/einrichtungen/pbs

Leitung: Dr. Anette Peter

anette.peter@uni-ulm.de

Sekretariat PBS

Anita Gutbrod

Telefon: ++49/731/500-61941

pbs@uni-ulm.de

Öffnungszeiten

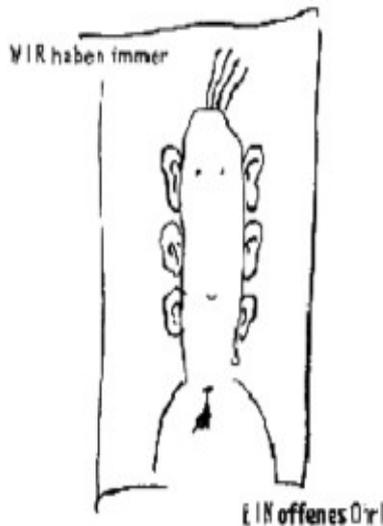
Ganzjährig, auch in den Semesterferien

Mo-Do 8.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 16.00 Uhr

Fr 8.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 15.30 Uhr



Offene Sprechstunde am Oberen Eselsberg:

Albert-Einstein-Allee 5

Gebäude der Zentralen Studienberatung: Raum 08

Di 13.00 – 15.00 Uhr

Do 12.00 – 14.00 Uhr

Das Sprachenzentrum und ...

Das Zentrum für Sprachen und Philologie (ZSP) versteht sich als notwendige Ergänzung und Korrektiv zur medizinischen, natur-, ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Lehre und Forschung an der Universität Ulm.

Das Angebot umfasst fach- und allgemeinsprachliche, linguistische und literaturwissenschaftliche Kurse sowie Veranstaltungen mit sozio-kulturellem Hintergrund.

Innerhalb des fremdsprachlichen Begleitstudiums kann zwischen den Sprachen Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch und Türkisch gewählt werden. Weiterhin gehört zum Angebot der Kurs „Deutsch als Fremdsprache“ für Austauschstudierende und Gastwissenschaftler.

Es gibt mindestens vier objektive Gründe einen der Kurse des Zentrums für Sprachen und Philologie zu belegen:

1. Der Senat der Universität hat 1989 beschlossen, dass Absolventen Ulmer Studiengänge während ihres Gesamtstudiums mindestens 4 SWS aus dem geisteswissenschaftlichen und/oder fremdsprachlichen Studienangebot belegt haben sollen.
2. Wer während seines Studiums einen Auslandsaufenthalt plant, kann sich durch einen Sprachkurs nicht nur die Sprache des Landes, in dem er sich aufhalten will, sondern auch die soziokulturellen Gegebenheiten dieses Landes aneignen.

3. Fundierte Fremdsprachenkenntnisse und Kenntnisse des sozio-kulturellen Umfeldes einer Sprache sind eine Zusatzqualifikation und erweitern die Berufsperspektiven und -chancen der Absolvierenden des fremdsprachlichen Begleitstudiums. Deswegen besteht ab dem Wintersemester 1998/99 die Möglichkeit, das institutsübergreifende und bundesweit anerkannte Hochschulzertifikat UNICERT zu erwerben.

4. Sprachen lernen macht ganz einfach Spaß!

Um an einem Kurs teilnehmen zu können, muss man sich zuvor beim ZSP anmelden. Dies und auch die Anmeldung zum Kurs selbst erfolgt online bei *MyZSP*. Um einen Platz im gewünschten Kurs zu bekommen, ist es wichtig Stichtag und -uhrzeit der Anmeldungseröffnung nicht zu verpassen, da begehrte Kurs schnell „vergriffen“ sind. Die Anmeldung startet meist in der ersten Semesterwoche.

Das UNICERT

In Zeiten des vereinigten Europas und der zunehmenden Globalisierung wird es immer wichtiger, eine Fremdsprache zu erlernen und auch wirklich zu beherrschen.

Aus diesem Grund wurde das umfassende, institutionsübergreifende und auch in der Berufswelt anerkannte Hochschulzertifikat UNICERT entwickelt. UNICERT ist ein bundesweit anerkannter Ab-

schluss der z.B. einen Hochschulwechsel standhält.

Dieser Abschluss besitzt Anerkennung im In- und Ausland, fördert die internationale Mobilität und ist somit ein nicht zu unterschätzender Beitrag zur Entwicklung der europäischen und globalen Dimension im Bildungswesen.

Das UNICERT-System basiert auf vier aufeinander aufbauende Stufen, die mit

entsprechenden Unterrichtsabschnitten korrespondieren.

In Ulm werden für verschiedene Sprachen die ersten drei Stufen angeboten. Die Prüfungen sind z.T. kummulativ, z.T. hat man eine schriftliche sowie eine mündliche Prüfung zu absolvieren.

Die genauen Einzelheiten und mehr zum ZSP erfährst du in N24/159 (Ansprechpartner Dr. Christian Timm) oder im Internet unter www.zsp.uni-ulm.de

... das Humboldtstudienzentrum

Den Studierenden steht an der Uni Ulm im Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissenschaften (HSZ) ein Angebot zur Verfügung, das es ihnen erlaubt, über ihren „fachlichen Tellerrand“ hinauszuschauen, so dass sie in der Lage sind, auch über fachfremde Dinge umfassend zu kommunizieren und Grundzüge des Wissens, Denkens und Argumentierens einzuüben.

Gerade in der heutigen Zeit ist es notwendig, neben fachlicher auch über soziale Kompetenz (wie z.B. Teamarbeit, Moderation, Konfliktverhalten u.ä.) zu verfügen, die praktische Urteilskraft zu schulen, Verantwortung einzuüben, d.h. auch über ethische Begründungs- und Anwendungsfragen nachzudenken.

Die Studienzusatzangebote des HSZ bieten Lehrveranstaltungen an im Schwerpunkt Philosophie, hier besonders in allgemeiner Philosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Ethik; in interdisziplinären Themen wie Wirtschaftsethik, Umweltethik, Bioethik. Weitere Schwerpunkte sind Geschichte der Wissenschaften und Kulturanthro-

pologie. Ebenso gibt es Kurse in Literaturwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und alten Sprachen (Latein und Altgriechisch).

Am Humboldt-Studienzentrum ist außerdem die Koordinationsstelle Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium (EPG), für Lehramtskandidaten, und ebenso die Koordinationsstelle für Additive Schlüsselqualifikationen (ASQ, (www.uni-ulm.de/asq/)) angesiedelt. Ansprechpartner für beides ist Dr. Hans-Klaus Keul (hans-klaus.keul@uni-ulm.de).

Alle Kurse finden vorwiegend in den Abendstunden oder als Kompaktseminare an Wochenenden oder in den Semesterferien statt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Homepage www.humboldt-studienzentrum.de. Semestereröffnung und Einführung mit Vorstellung der Kurse findet statt am Montag, den 12. Oktober 2009, 14 Uhr in H 24/H14. Für alle Fragen steht euch Prof. Renate Breuninger (N 24/ 135) jederzeit zur Verfügung.

Kulturelle Angebote an der Uni Ulm

Obwohl die Uni Ulm eine sehr naturwissenschaftlich/technisch geprägte Einrichtung ist, findet man doch auch einige interessante kulturelle Angebote. Künstlerische Gruppen an der Uni Ulm versammeln sich organisatorisch unter dem Dach der **Musischen Zentrums**. Dieses befindet sich im Hof zwischen der Mensa und dem Klinikum. Wenn man beim Essen mal den Blick nach draußen schweifen lässt, kann man die vier Holzbaracken entdecken. Das jeweilige Semesterprogramm wird in der Uni auf Plakaten veröffentlicht und kann auch im Internet unter www.uni-ulm.de/einrichtungen/muz abgerufen werden. Ein Ort, an dem man meist ein aktuelles Plakat findet, ist die Wand an den Holzbaracken selbst.

Hier möchten wir einige der größeren Gruppierungen vorstellen. Geprobt wird meist nur unter dem Semester. Es empfiehlt sich, bei Interesse möglichst zu Beginn des Semesters mit den jeweiligen Ansprechpartnern Kontakt aufzunehmen (z. B. beim Uni-Forum):

Das **Universitätsorchester Ulm** erarbeitet ein Konzertprogramm pro Semester in wöchentlichen Proben und (wenigen) Probenwochenenden. Das abschließende Konzert an eine Arbeitsphase findet in den letzten Semesterwochen im Kornhaus statt.

- Leitung: Burkhard Wolf
- Proben: mittwochs 19:15-22:00 Uhr
- Kontakt und weitere Infos:
www.uni-ulm.de/einrichtungen/muz/uniorchester

Das **Kammerorchester Ulmer Studenten (KUS)** erarbeitet sein Konzertprogramm innerhalb zweier Probenwochenenden, die jeweils im ersten und zweiten Drittel des Semesters stattfinden. Auch dieses Orchester veranstaltet pro Semester ein abschließendes Konzert im Kornhaus oder im Stadthaus. Zur Teilnahme ist hier eine Anmeldung vor Semesterbeginn notwendig.

- Leitung: Philipp Vogler
- Kontakt und weitere Infos:
www.kus-ulm.de

Der **Universitätschor Ulm** besteht seit dem Wintersemester 1976/1977, probt ebenfalls wöchentlich und erarbeitet ein Projektprogramm pro Semester.

- Leitung: UMD Albrecht Haupt
- Proben: Mi 20:00-22:00 Uhr
- Kontakt und weitere Infos:
www.uni-ulm.de/einrichtungen/muz/unichor

Das Repertoire der **Unibigband** erstreckt sich vom klassischen Bigband-Stil á la Count Basie über Latin bis hin zu Jazzrocknummern. Neben den wöchentlichen Proben, veranstaltet die Band regelmäßig Probenwochenenden unter Anleitung verschiedenster Profimusikern.

- Leitung: Michael Lutzeier
- Proben: Do 19:30-22:00 Uhr
- Kontakt und weitere Infos:
www.unibigband-ulm.de

Die **Gruppe EMU** erarbeitet seit 1986 im Musiklabor zusammen mit Naturwissenschaften verschiedenster Fakul-

täten Aufführungen und Installationen aus den Bereichen Musik, bildende Kunst und moderner Tanz. Modernste Technologien - vor allem die Computermusik - spielen in den Aufführungen eine genauso wichtige Rolle wie klassische „Instrumente“ und der menschliche Körper. Die Ergebnisse werden sowohl im künstlerischen als auch im wissenschaftlichen Kontext aufgeführt. Auch auf dem Uni Gelände sind die Ergebnisse der EMU zu bewundern. U. a. die Windharfe neben dem Musikhaus (vielleicht habt ihr euch ja schon einmal über die rote Telefonzelle gewundert) und Ausstellungen im Gang zwischen Cafete Nord und M25. Auch freefm (der freie Radiosender Ulms) sendet jeden Sonntag um 23 Uhr eine Stunde EMU.

- Kontakt und weitere Infos:
www.uni-ulm.de/einrichtungen/muz/emu

In die **Klavierklasse** sind alle Studierenden, Uni-Angestellten und Professoren, die an Klavierunterricht für Fortgeschrittene interessiert sind, eingeladen (Orchesterzimmer hinter dem Hörsaal 4/5). Für 40 Euro pro Person und Semester gibt dort der russische Pianist und Komponist Valerij Petasch Unterricht.

- Unterricht: Di & Do ab 19:00 Uhr
- Kontakt und weitere Infos:
www.uni-ulm.de/klavierklasse/unterricht

In Ulm gibt es inzwischen auch eine Gruppe für **Improvisationstheater**. Man trifft sich einmal die Woche im musischen Zentrum. Gelegentlich gibt es Auftritte an der Uni oder in der Stadt.

- Kontakt und weitere Infos:
www.uni-ulm.de/impro

Weiterhin bietet das MUZ eine Schreibwerkstatt, Fotografie, ein Ton-Atelier sowie auch ein Atelier für die Maler und Zeichner unter euch.

Eine Übersicht über weitere Angebote und Gruppen findet sich unter www.uni-ulm.de/muz

weiter Angebote

Das **Studium Generale** umfasst nicht-obligatorische, öffentliche Lehrveranstaltungen - meist in Form von Vortragsreihen, aber auch Kursen und Seminaren. Im Sinne des humanistischen Bildungserbes verkörpert es den Auftrag der Hochschulen, die umfassende Allgemeinbildung zu fördern.



Das Programm liegt meist an der Uni aus, hängt an der Pinnwand des Studium Generale oder ist im Internet zu finden: www.uni-ulm.de/einrichtungen/studium-generale

Das Sprachenzentrum bietet unter der Leitung von Dr. William Adamson die **englische Theatergruppe** (UETP), die pro Semester ein Stück einstudiert, um es am Semesterende an der Uni und in der Stadt zu präsentieren. Wer Interesse hat, sollte frühzeitig bei Dr. William Adamson nach Details fragen.

www.zsp.uni-ulm.de/html/homepage/4/englisch/15.html

Darüber hinaus hat das ZSP viele Programme und Angebote über die Sprachkurse hinaus - z.B. Filmclubs, Sprachstammtische, Thementage u.v.m.

Das ZAWiW

Das „Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung“ (ZAWiW) ist eine zentrale Einrichtung der Weiterbildung der Universität Ulm. Hauptaufgabe ist die Entwicklung von innovativen curricularen und didaktischen Konzepten und Angeboten für ältere Erwachsene. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei beim selbstgesteuerten (forschenden) Lernen, im Dialog Alt-Jung und der interaktiven Nutzung der neuen Medien für lokale, bundesweite, aber auch europaweit agierende Projektarbeit. Das ZAWiW steht in fachlichem Austausch und fruchtbarer Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen und wissenschaftlichen Institutionen mit ähnlicher Zielsetzung in Deutschland und verschiedenen europäischen Ländern.

An der Universität Ulm tritt das ZAWiW besonders dann in das studentische Leben, wenn die Frühjahrs- und Herbstakademien anstehen. Dann – jeweils Ende März und Ende September – bevölkern jeweils eine Woche lang etwa 700 – 1000 Senior/-innen die Universität. Diese Weiterbildungswochen stehen jeweils unter einem konkreten aktuellen Themenschwerpunkt.

Weitere Aufgaben des ZAWiW:

- Wir fördern das selbstgesteuerte kooperative Lernen mit Unterstützung der neuen Medien, insbesondere durch die Betreuung und Begleitung der Arbeitskreise „Forschenden Lernens“.
- Wir initiieren reale und virtuelle Begegnungen zwischen Jung und Alt, insbesondere mit dem Ziel, Erfahrungswissen weiterzugeben.

- Wir unterstützen ältere Menschen und Organisationen der Seniorenbildung bei der Erschließung und sinnvollen Nutzung des Internets und erproben neue Formen der Kommunikation und Kooperation über das Netz.
- Wir qualifizieren ältere Menschen für neue Aufgaben und Tätigkeitsfelder in Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur
- Wir koordinieren das europäische Netzwerk „Learning in Later Life“ (LiLL) von Einrichtungen der Erwachsenenbildung und beteiligen uns an vielen internationalen Projekten.

Das ZAWiW und seine Veranstaltungen und Aktivitäten stehen trotz seiner schwerpunktmäßigen Ausrichtung in Richtung 50 + grundsätzlich allen – also auch Studierenden – offen. Die Angebote sind also nicht nur interessant für Ihre Eltern oder Großeltern, sondern auch für Sie selbst, z.B. als aktive Beteiligte an einem unserer vielen Projekte oder vielleicht auch als studentische Hilfskraft bei der Unterstützung der Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben.

Schauen Sie ruhig einmal in unsere Homepage und melden sich bei Interesse in unserem Sekretariat.

ZAWiW
Albert-Einstein-Allee 47
Tel. 0731/50-23193
Fax: 0731/50-23197
E-Mail: info@zawiw.de
www.zawiw.de



Weitere Uni-Einrichtungen

Hochschulsportbüro

(O25/155; Tel.: 50-22071)

Vom Hochschulsport werden viele verschiedene (v. a. sportliche ;-) Aktivitäten angeboten, an denen du kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr teilnehmen kannst.

Jedes Semester gibt es ein ausführliches Programm, das auch meist in großer Anzahl im Forumsbereich ausliegt. Nähere Infos finden sich an der Infowand in O25 (Nähe H1) oder auch im Netz unter www.uni-ulm.de/sport.

International Office

(Albert-Einstein-Allee 5 - Holzbaracke
Nähe Dekanat Medizin, Tel. 50-22016)

Ausländische Studierende („Incomings“) sowie Deutsche, die eine Zeit lang im Ausland studieren möchten („Outgoings“), werden hier betreut. Austauschstipendien werden ebenfalls hier abgewickelt (Erasmus,...). Außerdem ist es Kontaktstelle des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst), der Fulbright-Commission und des British Council.

Öffnungszeiten:

Mo - Do 9:00 - 15:30

Fr 9:00 - 14:00

www.uni-ulm.de/io

Kinderkrippe „Flohziirkus“

(Albert-Einstein-Allee 14, Tel. 50-23835)

Hier werden unter der Woche 20 Kinder von Studierenden zwischen ein und drei Jahren betreut.

Für ältere Kinder sind die Kindergärten in Ulm und Neu-Ulm zuständig.

Weitere Infos: www.uni-ulm.de/uni/studentenwerk

Studienberatung

Bei allen allgemeinen Fragen rund ums Studium kannst du dich an die **Zentrale Studienberatung** wenden.

(Albert-Einstein-Allee 5, Tel. 50-22053)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-12:00 Uhr

Di 14-16:00 Uhr

Darüber hinaus gibt es auch **Studienfachberatungen** und manche Fachschaften bieten auch eine **Studentische Studienberatung** an. Aber auch wenn diese bei deiner Fachschaft nicht direkt ausgewiesen ist, kannst du natürlich trotzdem jeder Zeit mit deinen Fragen hin gehen. Denn dies gehört zu den grundlegendsten Aufgaben der Fachschaft.

Weitere Infos: www.uni-ulm.de/studienberatung

Studiensekretariat

(M24, Nordeingang, Tel.: 50-22058)

Das Studiensekretariat ist in alle Fragen der Studienorganisation zuständig. Für Prüfungsan- und abmeldungen, um deine Zeugnisse auszustellen, dich beurlauben, externe Scheine anerkennen zu lassen, etc. bist du hier richtig. Auch bei Fragen zu Studiengebühren, für Befreiungsanträge, Studium mit Kind oder mit Behinderung musst du dich hier melden. Das Studiensekretariat stellt dir auch das Ehrenamtszertifikat und den Studiausweis aus.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do 9.00 - 11.30 Uhr

Do: 13.30 - 15.30 Uhr

Weitere Infos: www.uni-ulm.de/studienorganisation

Infos um Uni, Ulm und drumherum ...

... mit einem kleinen Augenzwinkern ;-)

Willkommen an der **Albert-Einstein-Universität Ulm!**

Mit Namen (besonders Albert Einstein™) ist das hier so eine Sache. Einfach zu merken ist auf jeden Fall: **vorname.nachname@uni-ulm.de**. Dies ist deine persönliche E-Mail-Adresse an der Uni Ulm. Dieses System gilt übrigens nicht nur für Studis, sondern für alle Mitglieder der Universität.

Natürlich könnte es auch sein, dass du vorname-3.nachname@uni-ulm.de bekommst, dann bist du nicht so einmalig, wie du vielleicht dachtest. Manchmal kann man mit dem kiz dann über <2.Vorname>.nachname@uni-ulm.de verhandeln.

Dein **kiz-Account** ist wie dein E-Mail-Adresse auch von deinem Namen abhängig. Evtl. können auch hier Zahlen auftauchen, wenn diese Kombination bereits existiert. Dieser Account ermöglicht dir den Zugang zu allen Dienstleistungen des kiz und eben auch zum Internet an der Uni.

Im Netz angekommen, findest du die komplett überarbeitete Homepage der Uni vor. Mit dem neuen **Corporate Design** scheint sich zumindest an dieser Stelle einiges geändert zu haben (denn man findet sich tatsächlich sehr gut zu recht!). Über <Studierende> oder auch <Studium> gibt's so ziemlich alle Informationen, die für das Studium hier in Ulm wichtig sind.

Wenn du dieses Heft in den Händen hältst, können wir zu 60% davon ausgehen, dass du ein Bachelor wirst. Denn die (zumindest im Sinne des **Bologna-Prozesses**) fortschrittliche Uni Ulm bietet seit dem Wintersemester 07/08 neben dem alt bewährten Staatsexamen, nur noch die Möglichkeit des Bachelor-/Masterstudienganges. Das Diplom war zwar auch alt bewährt... aber nun gut.

Im Zuge dieser Umstellung sind natürlich alle **Studien- und Prüfungsordnungen** überarbeitet worden. Das bedeutet, dass fast noch keiner nach diesen studiert hat! Irgendwo in den neuen Paragraphen können deshalb noch unvorhergesehene Probleme auftauchen. Solltest du solche finden, wende dich doch gleich an deine Fachschaft oder die StuVe, die können dir und allen kommenden Studis weiterhelfen. Alle Studien- und Prüfungsordnungen sind neben dem Landeshochschulgesetz, Promotionsordnungen, etc. auf der Uni-Homepage unter <Studierende>, <**Rechtliches**> zu finden.

Mit deinen Einschreibungsunterlagen erhältst du ein **Datenkontrollblatt**. Dieses solltest du auf keinen Fall verlieren oder wegwerfen, da hier alle wichtigen Zugangsdaten drauf stehen.

Außerdem müsstest du auch deinen **Studierendenausweis** in Form einer Chipkarte bekommen haben. Diese hat vielerlei Funktionen. Zunächst kannst du dich damit als Studierender ausweisen, z.B. in der Mensa, bei den Gre-

mienwahlen und natürlich auch, wenn es Ermäßigungen abzustauben gilt. Die Karte hat aber auch einen eingebauten Funkchip. So dient die sie als Bibliotheksausweis, elektronischer Schlüssel (z.B. zu den PC-Pools), Kopierkarte und Zahlungsmedium in der Mensa und in den Cafeten. An den folgenden Standorten befinden sich Lade-Terminals für das bargeldlose Zahlungssystem: Eingang Süd, neben dem Mensa-Eingang, Cafeteria Süd, Nord, West und Helmholtzstraße 16 und Bibliotheks-Zentrale.

Die Gültigkeitsdauer sowie Fakultätszugehörigkeit und ulub-Nummer (Bibliotheksnummer) ist auf einem Thermostreifen aufgedruckt. Damit der Ausweis gültig bleibt, musst du jedes Semester den Aufdruck erneuern. Dies kannst du an einem der Chipkartenterminals (vor der Mensa, am Nordeingang, in der Bibliothek) tun. Einfach Chipkarte einlegen, PIN eingeben (steht auf dem Datenkontrollblatt) und gewünschte Funktion ausführen. Neben der Aktualisierung des Aufdrucks, kannst du hier Studienbescheinigungen ausdrucken, (in der Theorie) Prüfungen anmelden, kiz-Passwörter zurücksetzen, etc.

Der Gültigkeitsaufdruck kann nur dann aktualisiert werden, wenn du bereits für das kommende **Semester zurückgemeldet** bist. Denn jedes Semester musst du der Uni bestätigen, dass du weiter studieren willst. Dies äußerst du, indem du z. Z. 100 EUR Verwaltungskosten- (40 EUR) und Studentenwerksbeitrag (60 EUR) + 500 EUR Studiengebühr an die Uni überweist. Und dies innerhalb einer bestimmten Frist (SS bis Anfang Februar, WS bis Anfang Juni), sonst

kommen nochmals 20 EUR Säumniszuschlag hinzu oder du wirst zwangsexmatrikuliert.

Extra zahlen musst du das Essen in der **Mensa** (www.uni-ulm.de/mensplan) immer noch, auch wenn es durch den Studentenwerksbeitrag bereits subventioniert wird. Denn neben der Subventionierung der Mensa und der Cafeten, geht ein Teil der 60 EUR direkt weiter zur SWU. Dieser **Sockelbeitrag** in Höhe von 20 EUR garantiert allen Studis unabhängig vom Semesterticket die kostenlose Fahrt mit dem ÖPNV nach 19 Uhr und am Wochenende.

Gut, das war vielleicht jetzt alles etwas verwirrend, aber du bist jetzt schließlich an der Uni.

Ganz leicht findet man sich auch hier am **Campus** nicht zurecht. Vor allem wenn man mal das „Niveau 2“ verlässt - auch besser bekannt als Erdgeschoss. Auf Niveau 1 kann man schon mal die Orientierung verlieren. Dennoch gibt es hier einiges zu entdecken. Neben Seminar- und Forschungsräumen findet man hier das BECI, das ZSP, das Hochschulsportbüro, den AStA-Druckraum, und sogar Duschen...

In den oberen Etagen tummeln sich die verschiedenen Institute und das kiz. Niveau 0 ist beinahe schon ein Mythos. Um diese Ebene ranken sich genau so viele Gerüchte, wie um das Bundeswehrkrankenhaus (welches übrigens nicht im Kriegsfall im Erdboden verschwindet). Hier sind jedoch fast ausschließlich Versorgungs- und Heizungs-schächte zu finden. Also nichts wirklich Interessantes.

Doch selbst dort ist alles noch schematisch nach **Gebäudekreuzen** aufgebaut. Wie auf dem Schachbrett ist jeder Gebäudeteil durch eine Nummer und einen Buchstaben gekennzeichnet. Warum gerade M-O und 23-29? Darüber darfst du dir selbst den Kopf zerbrechen.;-)

Auch hinter den Raumbezeichnungen steckt ein System - wenn auch nicht immer ganz klar ist welches. Die erste Ziffer bezeichnet jedenfalls immer das Niveau (0-5).

Das alles war eigentlich ein sehr kluger Einfall des Architekten, ist aber für Neulinge nicht sofort zu durchschauen, da auf Grund dessen auch eigentlich alles gleich aussieht.

Doch selbst in unserer vergleichsweise jungen Uni, wurde dieses Konzept nicht ganz konsequent weitergeführt und bei neueren Gebäuden (wie der Uni West oder dem neuen Life Science Forschungsgebäuden) teilweise unterschiedliche Schemata eingeführt.

Außerdem gibt es verwaltungstechnisch noch mehr Einteilungen (z. B. Baustufen A-C), aber dies würde jetzt wohl zu weit führen.

Glaubst du irgendwann das System durchschaut zu haben, so wird dir mit Sicherheit irgendwann eine Bauwand im Weg stehen. Denn nach 40 Jahren Uni Ulm ist eine Gesamtanierung des Gebäudes fällig, die einige Jahre in Anspruch nehmen wird und Schritt für Schritt durch die Uni wandert.

Darüber, wie ansprechend man den Stil der jüngsten Universität Baden-Württembergs findet, lässt sich vermutlich streiten. Wie auch über den **Kunstpfad**. Denn auch hier hat man eher

einen avantgardistischen eingeschlagen. Sollte dir auf dem Weg von einem Seminarraum zum anderen mal etwas Suspektes oder offener Eisenschrott am Wegesrand auffallen, ist dies mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Kunstwerk.

Kein neues Kunstwerk ist das, was da zwischen Uni Ost und West entsteht. Das wird die **neue Chirurgie**. Dieser Neubau nimmt die nächsten Jahre in Anspruch. Außerdem soll es auch eine Erweiterung des Straßenbahnnetzes und der Parkplätze auf dem Uniberg geben. Viele von euch werden den Oberen Eselsberg also wahrscheinlich nie anders erleben, als als riesige Baustelle. Allerdings darfst du dafür zwischen Uni Süd und West kostenlos Bus fahren.

Knapp verpasst hast du hingegen die Feierlichkeiten zum **40. Jahrestag der Universität** am 7. Juli 2007. Für Schwaben ist der 40. Geburtstag immerhin der wichtigste. Als Nichtschwabe musst du dir das zu gegebener Zeit einfach mal erklären lassen (oder bei Wikipedia nachlesen).

Vielleicht bei einer schönen Tasse Tee, während du den Nebel beobachtest. In Ulm, als **Hauptstadt des Nebelreichs**, gibt es nämlich kein Winter-, sondern ein Nebelsemester. Die Sonne wirst du hier nicht oft zu Gesicht bekommen... Im Tal zwischen den Bergen Ulms sammelt sich nämlich der Nebel wunderbar. Als Mediziner wirst du ihn sogar aus jedem Blickwinkel kennen lernen, denn als solcher bist du zwischen den Kliniken auf Achse, die allesamt einen eigenen Berg besiedeln.

Entschädigt wirst du dafür im **Sommer**. Da hat die abgeschiedene Lage der Uni

tatsächlich etwas reizvolles, denn sie liegt mitten im Grünen. Angeblich hat man dann von den Bergen bei guter Wetterlage auch freien Blick bis zu den Alpen.

Ein weiteres Highlight zu dieser Jahreszeit ist der traditionelle **Schwörmontag**, an dem der amtierende Oberbürgermeister einen Eid auf die Verfassung ablegt und schwört den »Reichen und Armen ein gemeiner Mann zu sein in allen gleichen, gemeinsamen und redlichen Dingen ohne Vorbehalte«. Und dies bereits seit 1397 - offenbar war Ulm schon von jeher fortschrittlich.

Wenn das vielleicht nicht jeden vom Hocker reißt, das **Nabada** (ebenfalls am 3. Montag im Juli) darf man auf keinen Fall verpassen. An diesem karnevalistischen Wasserumzug auf der Donau kann alles teilnehmen, was nicht untergeht - je origineller, desto besser. Man kann mehr oder weniger gemütlich die Donau hinunter schippen, sich wilde Wasserschlachten mit Wikingern liefern oder auch für seinen Verein werben. Enden wird die Reise auf jeden Fall in der **Friedrichsau** - ein Grünstreifen am Donauufer, wo es sich auch außerhalb des Nabada durchaus leben lässt; ob beim Volleyball-Spielen, Grillen oder gar beim Lernen.

Solltest du doch noch etwas suchen, um deine **Freizeit** totzuschlagen, bietet die Uni Ulm trotz ihrer Geschichte als Medizinisch-Naturwissenschaftliche Hochschule ein reichhaltiges kulturelles Angebot. Auf www.uni-ulm.de/campus gibt es Informationen dazu und auch Links zu den verschiedenen Hochschulgruppen, mit denen du dich

an der Uni engagieren oder einfach nur mit Gleichgesinnten diskutieren kannst.

Ähnlich ist es auch mit den **Referaten der StuVe**. Diese sind auf www.uni-ulm.de/stuve zu finden und man kann hier beliebig viel Zeit investieren. ;-)

Für den gesunden Geist gibt es außerdem das ZSP, das HSZ und das Studium Generale (Infos hierzu im Heft). Und auch für den gesunden Körper hat die Uni mit dem Hochschulsport (www.uni-ulm.de/sport) natürlich einiges zu bieten.

Solltest du dich in der Mittagspause langweilen, dann schau doch mal im **Botanischen Garten** (www.uni-ulm.de/einrichtungen/garten) vorbei. Mit seinen 28 ha Freigelände gehört er zu den größten Universitätsgärten Deutschlands.

Oder du spielst eine Runde **Tischkicker** (Gang zwischen N26/O26) oder Schach auf dem **Bodenschachbrett** im Innenhof Zahnklinik (den Schlüssel zu den Figuren gibt's beim Büroreferat).

Noch ein kurzer **Tipp am Rande**: Solltest du mal auf dem Weg zur Uni am Hauptbahnhof stehen und der 5er kommt gerade... nicht einsteigen! Der braucht nämlich über eine halbe Stunde bis er an der Haltestelle Uni Süd ankommt. Es gibt genügend andere Linien, die die 3er Route fahren.

Willkommen also nochmals an der Alt-ehrwürdigen-Baustellen-Universität auf dem Eselsberg! Auch ohne „Elite“ davor, gibt's hier am Ende doch den höchsten Bildungsabschluss, den die Republik zu bieten hat.

Das Ulmer Universitäts Trainingscamp

Zum nunmehr fünften Mal findet das Trainingscamp heuer statt.

Der Name an sich ist leicht irreführend. Schließlich bereitet das Trainingscamp nicht auf die Universität vor, sondern hauptsächlich auf das Fach Mathematik, das an der Uni Ulm Bestandteil der meisten Studienfächer ist. Ganz wie im richtigen Unileben werden in Form von Vorlesungen und Übungsstunden Fachliches und gezielte Lern- und Arbeitstechniken aufgefrischt und vertieft.

Die StuVe organisiert am Ende des Trainingscamps ein Abschlussgrillen, das sogenannte „**Social Event**“. Dieses findet am 01. Oktober, nach dem offiziellen Programm (nach 16 Uhr) statt. Der Eintritt ist natürlich frei und die Speisen und Getränke gibt's zum Selbstkostenpreis. Genaueres dazu wirst du noch rechtzeitig erfahren.

Wir freuen uns dich am 01. Oktober zu sehen!

Unter www.uni-ulm.de/trainingscamp gibt's alle Informationen rund um das Trainingscamp.



Um auf dem aktuellen Stand über alle anstehenden Uniparties zu sein, gibt es unter www.uni-ulm.de/party

einen Kalender in dem alle Unipartys eingetragen werden, die „nicht kommerziell“ sind, d.h. von Studierenden für Studierende veranstaltet werden.

So finden sich hier von der StuVe das SoNaFe mit Live Musik im Sommer, FUESE-Party und die FeuerzangenBowle (FeBo) im Winter.

Die Fachschaften organisieren zur Zeit das BECI Frühlingsfest, das O27, die Physikumparty im Forum und den Chemikerfasching an der Cafete Nord.

UniParty-Kalender

Auch mit der HS Ulm gibt es Kooperationen, da der AStA dort eigene Lokalitäten besitzt (Sauschdall und Cat-Café). Hier findet z. B. das Präfest und die Wirtschaftswunder-Party statt.

In vielen Wohnheimen gibt es ebenfalls Partys, z.B. die TiGa in der je nach Jahreszeit verschwitzen oder zügigen Tiefgarage sowie das Sproll- oder das Wurmfest.



Für den Fall, dass es einen Kartenvorverkauf geben sollte, kann man nur empfehlen, diesen auch wahr zu nehmen - sonst muss man an der Abendkasse evtl. sehr früh auf der Matte stehen, drängeln. oder leider wieder nach hause gehen.



Café Einstein

Das Café Einstein ist ein studentischer Aufenthaltsraum zwischen M25 und N25 mit Ausblick auf den SoNaFe-Innenhof mit der leicht bemoosten Boccia-Bahn und dem Bodenschachbrett. Es gibt hier viel Sofas zum hinflackern und eine kleine Küchenecke, die allen zur freien Verfügung steht, aber leider auch immer etwas mit Hygieneproblemen zu kämpfen hat. ;-) Wer Kochplatten oder Ofen verwenden will, muss alle 15 Minuten auf einen Taster drücken (Totmannschaltung), damit niemand trivial Pizzas, das Einstein oder die Uni abbrennen kann. Direkt an der Säule am Eingang versu-

chen wir jeweils mittags die neuesten Tageszeitungen einzusortieren. Daneben haben wir auch einige Zeitschriften abonniert (Zeit, Spiegel, c't, Stern, Eulenspiegel, Titanic, Micky Maus, ...). Manche kommen per Lesezirkel etwas zeitversetzt - auf jeden Fall sollten aber alle im Einstein bleiben, damit möglichst viele Studis davon profitieren können. Leider ist aufgrund der Sanierungsarbeiten das Café Einstein momentan etwas schwer oder manchmal auch gar nicht zugänglich. Außerdem wird es in nächster Zeit umziehen müssen. Genaueres dazu erfahrt ihr rechtzeitig von uns..

Kleiner Kneipenticker

Cat Cafe und **Sauschdall** (Prittwitzstr.36, www.cat-ulm.de) Zwei Bars zusammen in einem Festungswerk. Gehört dem AStA der HS Ulm. Ehrenamtlich betrieben - keine durchgehenden Öffnungszeiten. Während der Vorlesungszeit: donnerstags DoppelTanzBoden (= DoTaBo). Oft Livemusik. Publikum und Atmosphäre alternativ bis schwarz.

Hemperium (Zinglerstr. 1, gegenüber vom Xinedome) „Hemp“=alles erdenkliche ess- und trinkbare rundum das gute Hanf - s.Hausmarke Hanflager probieren. Bunt. Alternatives Publikum. Biergarten mit BBQ im Sommer. Günstige Tagesgerichte. Gelegentliche Live Musik und Sonderaktionen.

Manhattan Cocktailbar (Neutorstraße 34, Nähe Theater) Die Cocktailbar schlechthin. Klein - max. 20 Gäste. Do, Fr und Sa ab 20 Uhr geöffnet. 30 Seiten

Cocktailkarte - weitere auf Nachfrage. Nicht ganz billig.

Murphys Law (Keltergasse 3, gegenüber vom Theater) Irish Pub im Kellergewölbe. Rockig. Nebst Guinness, Black Adda und Cider auch eine riesige Cocktail-Auswahl. Mittwochs Kneipenquiz ab 21:30 Uhr (überfüllt - reservieren oder 20:00 Uhr da sein). Gelegentlich Live-Musik.

Club Schilli (Schillerstrasse 1, www.club-schilli.de) Seltene Location mit Konzerten (Rock, Hardcore). Ehrenamtlich. Sehr günstig.

Hier könnten wir jetzt noch unzählige Bars/Clubs beschreiben, aber die Seite ist schon fast zu Ende und wir müssen selber erst noch alle testen. Am besten du schaust dich persönlich beim Kneipenbummel mit deiner Fachschaft um. to be continued...

